

EIN NEUES FESTIVAL GEHT AN DEN START

DIE KULTUR IM LANDKREIS BLÜHT MIT VIEL UNTERSTÜTZUNG AUF

Den Menschen Mut und Kultur mit Abstand sicher wieder erlebbar machen, das kulturelle Leben im ganzen Kreis beleben, Vernetzungen zwischen Kulturschaffenden und Spielstätten in der Region fördern. Das alles will das erstmals stattfindende CON NEXT Festival vom 27.8. - 12.9. Mit über 50 Veranstaltungen auf 14 Bühnen. Unterstützt und gefördert von einer ganzen Reihe von Institutionen, Vereinen und Unternehmen (s. u. auf dieser Seite).

Vier Theater-Gruppen, zwei Performances, fünf Lesungen, vier Workshops, drei Vorträge, vier Ausstellungen und stolze fünfunddreißig Konzerte bietet dieses erste „Festival der Verbindungen“. Es will dabei Amateure aus der Region mit Profis, die auf internationalen Bühnen glänzen, Bühnen im Landkreis mit Kulturträgern der Stadt und junge mit arrivierten Künstlerinnen und Künstlern zusammenbringen. In drei Themenreihen präsentiert sich das Programm. So tritt z. B. Abi Wallenstein, seit über 50 Jahren einer der Größten in der deutschen Blues-Szene zusammen mit August, dem zwölfjährigen Sohn des Tingle Trio-Drummers Jürgen Spiegel auf – Generation2Generation. Der Ornithologe und Techno-DJ Dominik Eulberg verbindet seinen Auftritt im Saltbeach mit einem Vortrag – Station2Station und mehrere Bands wie Curly Strings aus Estland präsentieren interkulturelle Cross-Over-Programme – Culture2Culture. International renommierte Künstler wie Martin Tingle und die Literatur-Professorin und Lyrikerin Ulrike Draesner treffen dabei auf lokale Bands wie Old Black Crows und Newcomer wie Dorothea

CON
NEXT

DAS FESTIVAL DER VERBINDUNGEN
27. AUGUST - 12. SEPTEMBER ÜBER-
ALL RUND UM & IN LÜNEBURG

**Das ganze CON NEXT-Programm auf den
Seiten 16-30 und auf www.ausblick-kultur.de**

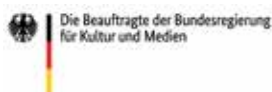
Dietrich und Lucas von Corvin. Seinen Abschluss findet das Festival in der auch in diesem Jahr wieder dezentral an verschiedenen Spielorten veranstalteten Musikmeile, die wie schon 2020 Spenden für den Verein Zeltschule e.V. sammelte (siehe Artikel S. 16/17 im Magazin). Überhaupt war die letztjährige coronabedingt dezentral organisierte Musikmeile Barnstedt quasi die „Blaupause“ für CON NEXT. Initiatoren des Festivals sind der Initiativkreis der Benefiz Musikmeile und der Hof der Künste in Vögelsen. Umgesetzt wird es vom ONE WORLD-Team und einer Kuwi-Studentin der Leuphana. Im Gegen-

satz zu anderen Formaten sind Veranstaltungen ebenso auf Bühnen eingeführter Programm Anbieter wie bei Privatleuten, Vereinen oder Initiativen geplant. Entstanden ist diese Vision im Dialog zwischen dem Team der Musikmeile und dem Hof der Künste anlässlich der Musikmeile 2019. Als nämlich klar war, dass die Meile dezentral und zu einem entscheidenden Anteil in der Verantwortung der jeweiligen Spielstätte sehr erfolgreich durchzuführen ist, stellten die Vorsitzenden der Vereine ONE WORLD und Hof der Künste dem Lüneburger Landrat Jens Böther dieses Konzept als eine langfristig zu entwickelnde Festival-Plattform vor. Erfolgreich, denn ohne die Unterstützung des Landkreises wäre die Erstausgabe CON NEXT in dieser Form nicht möglich. Dafür, für die Gagenförderung aus dem Topf „Niedersachsen dreht auf!“, die Unterstützung von Lüneburger Unternehmen, der VHS Region Lüneburg, der Musikmeile und dem Hof der Künste sowie bei NEUSTART KULTUR für

Zeitung und Website möchte sich das Planungsteam ganz herzlich bedanken. Wer unabhängig von einer einzelnen Veranstaltung für Zeltschule e.V. spenden möchte, kann das über das folgende Konto des Kreiskirchenamtes Lüneburg tun:

**Bank: Sparkasse Lüneburg
Empfänger: KKA Lüneburg
IBAN: DE96 2405 0110 0000 0002 16**

Verwendungszweck: KG Betzendorf
"Zeltschule e.V." 5213-31120



Zum Konzert des Rothko Quartetts vom 03.06.2021...

ERUPTIVE KLÄNGE, RHYTHMISCHE PATTERNS,
GROOVIGE PIZZICATO BÄSSE

Die vier jungen Herren des 2017 in Lüneburg gegründeten Rothko Streichquartetts erwählten die Kompositionen von vier (teilweise ebenfalls noch sehr jungen) Damen für ihr jüngstes Konzert in Reinstorf aus. William Overcash und Joosten Ellée (Violinen) sowie Marc Kopitzki (Viola) und Jakob Nierenz (Cello) widmen sich hingebungsvoll der Aufgabe, selten gespielte Werke aus Vergangenheit und Gegenwart zu Gehör zu bringen und vielfältige Bilder der Klassik zu zeigen. Ihr aktuelles, erfrischend bewegtes Programm brachte nun die Werke von Emilie Mayer (1812-1883), Imogen Holst (1907-1984), Caroline Shaw (1982) und Jessie Montgomery (1981) zu Gehör.

Inspiziert vom lebendigen Expressionismus ihres Namensgebers, des russisch-amerikanischen Malers Marc Rothko, lebt die Präsentation ihrer Musik von der Magie des Augenblicks. Insofern wird das Werk "Plan and Elevation", der als Geigerin und Sän-

gerin bekannten Caroline Shaw, zum Motto des Abends. Das mit wilden Arpeggien gespickte Stück verbindet einerseits Aspekte der Minimal Musik mit Zitaten von Mozart, Ravel und Debussy, führt dann andererseits zu Variationen eigener Dreiton Motive, die sich mal schwerelos elegisch, mal chromatisch geschraubt zu einem lustvollen Klanggemälde ergeben.

Es wurde meisterhaft und punktgenau von den vier Streichern in Szene gesetzt. Bereits im ersten Beitrag des Abends, dem romantischen "Streichquartett g-Moll op.14" von Emilie Mayer, das vor allem durch das unvergleichlich schöne Andante (con molto espressione) bestach, konnten sie neben ihrer instrumentalen Perfektion ihre besondere, hohe Sensibilität zum Ausdruck bringen. Das "Phantasy Quartett" von Imogen Holst lebte wiederum von gedämpften, elegischen Melodien vor wechselnden Sphärenklängen und ostinaten Bässen. Mit wunderbar beweglichem Zuspiel schälten die

Musiker ihre einzelnen Stimmen aus scheinbar völlig freiem Spiel heraus, bis alles in ein fröhliches, an Britten erinnerndes, "Playful Pizzicato" mündete.

Den Abend beendend, brach das "Break Away" von Jessie Montgomery nun mit vielen klassischen Hörgewohnheiten. In großer Spielfreude setzten die jungen Musiker hier freche Soli gegen eruptive Klänge, die sich in rhythmischen Patterns zuspitzen und zu groovigen Pizzicato Bässen ein spritziges Finale setzten. Großer Applaus vom hingeworfenen Publikum zollte Anerkennung und würdigte den genussvollen Abend.

Text:
R. Bruhn

... und Blues Company am 19.06. 2021 im One World Reinstorf

HANDMADE BLUES BEI
LOUISIANA TEMPERATUREN

Nach 45 Jahren ein heißes Jubiläum: 1976 startete Todor Todorovic, genannt Tosh, die Blues Company in Osnabrück und ist seither auf Tour. Auch die Corona-Unterbrechung schadete der Band nicht. Gradliniger, erstklassig gespielter Blues in guter Abstimmung wurde in Reinstorf geboten. Klassiker, eigene Stücke und Alt-bekanntes brachten das Publikum von den Stühlen. Endlich wieder handgemachte Musik in einer tropisch temperierten, vergrößerten Wohnstube. Eigentlich passte genau dies zur Heimat des Blues. Auch wenn nicht alle Musiker bei der Geburt der Band dabei waren, so spielen sie doch schon Jahrzehnte gemeinsam. Das hört man. Da gelang das Zuspil.

Die Zugabe bestand aus einer unendlich langen Version von Hideaway, Peter Gunn und vielen anderen bekannten Klängen. Es zeigte sich, dass die Musiker mit Spaß bei der Sache waren. Bei den Temperaturen und dem Einsatz - besonders des Schlagzeugers Florian Schaub - dürften die Musiker nach

zweieinhalb Stunden Nettospielzeit so einigen Flüssigkeitsbedarf gehabt haben. Mike Titre an der Gitarre und Arnold Ogradnik am Bass meisterten fulminant ihre Soloparts. Nicht nur musikalisch, auch im Auftreten konnte Tosh sein großes Vorbild B.B. King nicht verheimlichen.

Es gab tatsächlich an vielen Stellen Anklänge an den King of Blues. Veranstalter Jens Thomsen war sichtlich stolz, die Band nach genau zweiundzwanzig Jahren zu deren fünfundvierzigsten Jubiläum wieder in Reinstorf zu begrüßen. Für das One World wurde die Pandemiepause sichtlich gut genutzt. Vor dem Konzert konnte wieder aus einer kleinen Speisekarte gewählt werden. Man konnte nun im schönen Außenbereich sitzen. Wenn dann demnächst die neue moderne Klima- und Lüftungsanlage am Start ist, wird man das heiße Blues Feeling vielleicht sogar vermissen.

Text und Fotos:
Achim Gründel

INHALT
AUSBLICKKULTUR #02

SEITE 02 - 03
Leser's Kritik

SEITE 04 - 07
Partner Projekte

SEITE 08 - 09
Interviews zur
Kulturförderung:
Jacob Blankenburg/
Eckardt Pols

SEITE 10 - 13
Leute:
Fünf ganz
verschiedene
Perspektiven

SEITE 14 - 15
ONE WORLD
sagt Danke

SEITE 16 - 17
Hierfür sammeln wir:
Zeltschule e.V.

SEITE 18 - 30
CON NEXT Programm

SEITE 32 - 35
Programm:
VHS Region Lüneburg

SEITE 36 - 37
Galerie:
Vera Briggs-Schultz &
Norbert Birnbaum

SEITE 38 - 39
Kompakt:
Alle Termine &
Kontakte

SEITE 40
Portrait:
Wolfgang Sperzel -
Cartoonist,
Musiker,
Format-Erfinder

Ausstellung FORMART 2021 in der KulturBäckerei

SIEHT GUT AUS!

BESTE AUSSICHTEN FÜR KUNSTHANDWERK UND DESIGN IM SPÄTSOMMER 2021!



Von oben nach unten: Becher-Werkzeug square, Mokkatassen-Margarete von Alemann, Handytasche-Ackermann Leder, Tassen- Marlies Adam-Hennecke



Homann Karaffen Pinguin Schnabel Giesser

**27. August, von 17 - 20 Uhr,
AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG**

**28. - 29. August 11-18 Uhr,
AUSSTELLUNG FORMART**

Am letzten Wochenende im August bietet die KulturBäckerei Lüneburg hierfür wieder traditionell viel Raum und Atmosphäre. Zusammen mit den dort arbei-

tenden Künstler:innenn und Kulturschaffenden sowie ausgewählten Gastaussteller:innen zeigen die Mitglieder:innen der AKL ihre neuesten Arbeiten. Handwerkliches Können und künstlerische Gestaltung lassen besondere Dinge entstehen und machen den Besuch der Ausstellung zu einem besonderen Erlebnis. Beispielfhaft seien hier die Bereiche Mode,

Keramik, Holz, Möbel, Taschen, Papierkunst und Schmuck genannt.

Die Arbeiten können direkt bei den „Machern“ betrachtet, befühlt und erworben werden. Auf dem schönen Vorplatz der KulturBäckerei erwartet die Besucher:innen ein kleines Café. Die FORMART findet am 28. und 29. August statt, jeweils von 11 - 18 Uhr; eröffnet wird sie

am 27. August, von 17 - 20 Uhr. Begleitend zur FORMART sind auch die Ateliers der KulturBäckerei geöffnet.

Eintritt 2€, Ankündigung unter Vorbehalt/Geltung der aktuellen Corona-Verordnung.



Von links nach rechts & oben nach unten: Hof, Yoga, Käsekurs, Eiswagen, der Hof beim Kaffee, Maria und Gudi

START IN EIN NEUES PROJEKT UNTER BESONDEREN VERHÄLTNISSEN

KUKUK
KUNST-KULTUR-KAFFEE

Nach 12 Jahren Jahrmarkt-theater mit insgesamt 60.000 Besuchern möchten wir auch Ihnen unser neues Projekt in Wettenbostel vorstellen: Kunst-Kultur-Kaffee, kurz KuKuK - ein Begegnungsraum für Kultur, Kreativität und Dialog.

Beleben, Bereichern, Begegnen - das ist die Vision unseres neuen Konzeptes. Besonders unser Kaffee „Wo ihr wollt!“, wie auch Workshops, Konzerte, und Ausstellungen, ebenso wie Fortbildungen, Yoga, Tanz und Musik sollen diesen Raum füllen. Und dieser Raum ist etwas Besonderes!

Auf einem der ältesten Höfe Niedersachsens mit seiner einzigartigen Atmosphäre und absoluten Idylle ist wieder einen Treffpunkt geschaffen worden, für Jung und Alt in der Region, für Jedermann.

Jetzt im zweiten Jahr ist KuKuK zu einem Begriff ge-

worden. Kunst - Kultur - Kaffee fanden schon im letzten Jahr großen Zuspruch. Die Besucher waren sehr dankbar über das Angebot unter freiem Himmel, in einer besonderen Atmosphäre auf dem Hof. Großartige Konzerte, zum Beispiel Axel Jankowski und Band, Daniel Gebauer & Jörg Bobrik, das Soul Duo Lutz & Edwards, Frollein Sax, Nite Club und Jon Kenzie, boten ein buntes Musikprogramm aus verschiedenen Genres und sind auch in diesem Jahr wieder dabei. Den Saisonstart 2021 gab Abi Wallenstein! Für viele der Musiker und Künstler war es die einzige Möglichkeit, in dieser schwierigen Zeit aufzutreten. Nach den Veranstaltungen genossen die Besucher die lauen Sommerabende und das Ausklingen am Lagerfeuer.

Das beliebte Kaffee „Wo ihr wollt!“ wurde für viele Besucher ein festes Ziel. Mit Livemusik, Kunsthandwerk, Oldtimer-Tre-

cker-Treffen oder einem Treffen der Vespa-Freunde wird das Kaffee abgerundet. Es gibt immer wunderbare, hausgemachte Torten, Eis und Waffeln, leckere Sachen vom Grill und Pizza.

Im letzten Jahr wurde intensiv an dem Ausbau des ehemaligen Kuhstalls gearbeitet. Hier ist jetzt ein Raum für Workshops, Kino, Yoga, Lesungen, Tastings, kleine Konzerte und vieles mehr entstanden.

Die Umsetzung des gesamten Projektes wäre ohne den Zuschuss des Amtes für regionale Landesentwicklung und den Einsatz vieler Helfer nicht möglich gewesen. **Ein großer Dank an alle!**

Im Herbst war der Winter- flyer kurz vor dem Druck, als die erneuten Einschränkungen auch das Projekt KuKuK trafen. Käse und Wein, Jazzkonzerte, Kreativkurse, Yoga und Vorträge waren für diesen Winter geplant und

sind ins nächste Jahr verschoben. Bei jedem Kaffee „Wo ihr wollt!“ gibt es Livemusik zu hören und Kunsthandwerk zu sehen. Informationen über die Musiker und die Aussteller gibt es zeitnah in den News auf unserer Homepage.



AUFTAKT: 3 X 3 X 3 KONZERTE IN DER GUTSKAPELLE

RÜCKBLICK BEETHOVEN 251

UND EUROPA UND DIE SÜDAMERIKANISCHE KLASSIK, VOM 13. - 15. AUGUST 2021

Von Magdalena Reusch

Das Programm Beethoven 251, das als erstes von 3 Wochenenden, mit je 3 Konzerten, an 3 Tagen in der Gutskapelle Barnstedt die Wiederauferstehung des kulturellen Lebens einläutete, war eine Abfolge großartiger Konzerte mit sehr unterschiedlichen Interpreten und in unterschiedlichsten Farben.

Am Freitagabend eröffnete die wunderbare Lisa Ilina den Reigen. Ihr Musikprogramm ergänzte sie mit Erläuterungen einmal zu den Stücken, zum anderen zu den besonderen Beziehungen, die die nachfolgenden Komponisten zu Beethoven pflegten. Lisa Ilina begann ihr Konzert nicht mit Beethoven, sondern mit einer Sinfonia aus der Kantate Nr. 156 von Johann Sebastian Bach. Mit diesem leisen und eindringlichen Stück von Bach erklang das erste Mal seit 1 ½ Jahren der schöne Steinway-Flügel in der Gutskapelle. Bei herrlichem Sommerwetter und offener Flügeltür konnten auch Spaziergänger draußen die Musik vernehmen.

Das Programm Lisa Ilinas „Beethoven und seine Strahlkraft“ stellte programmatisch den gewaltigen Einfluss Beethovens auf die ihm nachfolgenden Komponisten vor. So sein Einfluss auf Frédéric Chopin, dessen Nocturne Nr. 20 in cis-Moll Lisa Ilina zart und sensibel präsentierte. Mit Franz Liszt „Vallée d'Obermann“ aus den „Années de Pèlerinage“ führte sie das Programm fort. Für Franz Liszt blieb Beethovens Musik ein lebenslanger Fixstern. Er hatte dem großen Meister als Elfjähriger noch selbst vorgespielt und der entließ ihn nach seinem Vorspiel mit den Worten „Geh! Du bist ein Glücklicher!“. So setzte Franz Liszt sich stark für die Würdigung Beethovens in ganz Europa, aber ganz besonders in Beethovens Geburtsstadt Bonn ein und begründete das dortige Beethoven-Fest.

Am Samstagabend spielte das erst vor Kurzem gegründete Trio FABEL – drei hochkarätige junge Musiker aus Lettland in der Besetzung Klavier, Cello und Klarinette – fulminant auf. Linda Leine brillierte am Klavier, Kristaps Bergs spielte sein Cello mit gro-

ßer Leichtigkeit und Anna Gaganes Klarinettenspiel war rund, voll und melodisch. Alle drei boten den Zuschauern ein wahres Feuerwerk an musikalischen Impulsen mit einer Beethoven- und einer Brahms-Sonate. Das „Gassenhauer-Trio“ in B-Dur von Beethoven eröffnete beschwingt und wohlge-launt den Abend.

Die natürliche Fröhlichkeit dieses Stückes wurde von den drei Interpreten direkt ans Publikum vermittelt. Im Mittelteil

rührend. Zum grandiosen Abschluss dann das Brahms Trio in A-Moll Op. 114, ein echtes Spätwerk Brahms, der als knapp Sechzig-jähriger eigentlich nicht mehr komponieren wollte, ließ sich vom schönen Spiel des Klarinetten Richard Mühlfeld derart hinreißen, dass er doch noch einmal zur Feder griff und dieses virtuose Stück schrieb. Anna Gaganes, die Klarinetistin des Trios, nahm die Herausforderungen des Stückes an, und die Wohlklänge ihres Klarinettenspiels und das ausgewogene Zusammenspiel im Trio begeisterten auch die Zuhörer in der Gutskapelle. Das Trio wurde mit viel Applaus verabschiedet.

Das Finale spielte am Sonntag dann der italienische Pianist Andrea Merlo. Er präsentierte drei Beethoven-Sonaten mit größter Bravour. Seine Dynamik, die schnellen Läufe und sein ausdrucksstarkes Spiel waren begeisternd. Mit seinem Programm beabsichtigte er eine weitere Tür zum Menschen Beethoven zu öffnen und ein Porträt des Meisters – durch dessen Musik – selbst zu zeichnen. Er begann mit der Mondscheinsonate, spielte dann die Sonate Nr. 30 und endete mit der freudvollen Waldstein-Sonate, ein Stück so lebhaft und voller Hoffnung, welches die beschwingende Freude des kulturellen Neubeginns perfekt zum Ausdruck brachte.

Zwischen jeder Sonate erklärte er, mit viel Geschick, den Aufbau und den Charakter der Stücke, in Bezug auf den Menschen Beethoven. Man merkte, dass ihn nach so langer Zeit die Freude am Spielen vor Publikum beflügelte und hatte den Eindruck, dass Andrea Merlo an diesem Sonntag, ohne weiteres, noch Stunden hätte weiterspielen können.

Andrea Merlo besitzt nicht nur herausragendes, pianistisches Können, er ist vor allem auch ein großer Erzähler und kann wie nur wenige, den Inhalt der Stücke bildreich vermitteln. Neben dem musikalischen Genuss konnten die Zuhörer noch einiges mehr mit nach Hause nehmen. Musikalisch und menschlich war ein echter Austausch möglich.

spielten sie ein zeitgenössisches Stück des lettischen Komponisten Georgs Pelecis, welches das Trio für diese Veranstaltung als musikalisches Geschenk aus Lettland mitgebracht hatte. Das Stück, eigens für sie komponiert, basiert auf der Grundlage dreier lettischer Volkslieder, denen Dainas.

Die Musiker sangen dazu, und die schlichte Schönheit der Lieder war sehr be-



Trio FABEL mit Hofhund Emma

FREILICHTMUSEUM - KULTURBÄCKEREI - SOLIDARITÄTSLAUF

STIFTUNG FREILICHTMUSEUM AM KIEKEBERG

Reich an Kulturinitiativen und kreativen Köpfen: Der Landkreis Harburg überrascht in jedem Winkel mit Kulturprojekten. Seit 2010 ist der „Kulturkreis Harburg“ am Start – als Plattform für freie Künstler, Vereine und Projekte. Eine größere Sichtbarkeit der innovativen, kleineren Aktionen ist das oberste Ziel, aber auch Vernetzung untereinander und Fortbildung bei eher nicht so beliebten Themen wie Steuern oder Veranstaltungsrecht. Der „Kulturkreis Harburg“ ist eine gemeinsame Initiative des Landkreises Harburg und des Freilichtmuseums am Kiekeberg und wird von der Sparkasse Harburg-Buxtehude großzügig unterstützt.

Vor allem geht es im Kulturkreis um die Kunst: Ob freies Theater, Aktiv-Workshop, Lesung, Gesang und Bildende

Kunst, drinnen und draußen, ob Mitmachen oder Zuhören, große und kleine Formate – alle sind dabei.

Für Besucherinnen und Besucher gibt es die Überblicksseite www.kulturkreis-harburg.de. Hier finden sich alle Initiativen und Kulturschaffende, die mitmachen.

Eine Besonderheit ist in jedem Jahr der „Kultursommer“: 2021 veranstalten Künstlerinnen und Künstler unter dem Motto „Klare Kante“ bis Ende September über 100 Aktionen und Ausstellungen im Landkreis Harburg.

Alle Veranstaltungen gibt's im Überblick unter www.kulturkreis-harburg.de oder in den ausliegenden Programmheften. Zusätzlich informiert ein monatlicher Newsletter über die kommenden Veranstaltungen.

Die Anmeldung erfolgt bei Projektleiterin Marie-Nathalie Schrötke per E-Mail an schroetke@kiekebergmuseum.de

Plakat 2021_Kultursommer Klare Kante
Kulturkreis Harburg, Bild FLMK



KULTURBÄCKEREI LÜNEBURG: WEIL GEMEINSAM MEHR GELINGT ALS ALLEIN

Die Kulturbäckerei ist ein offenes Haus für Kunst und Kultur aus den Bereichen Malerei, Musik, neue Medien, Restaurierungen, Schauspiel, Textilhandwerk und Schmuckdesign. In der Kunsthalle und im Atrium der Sparkassenstiftung zeigt das Haus regelmäßig wechselnde Ausstellungen namhafter Künstler, regionaler Künstlergruppen und aufstrebender junger Kunst. Mit großem Engagement arbeiten wir in der Kulturbäckerei daran, Ihnen Kunst und Kreativität zu bieten.

Wir, das sind viele Menschen aus den Ateliers, der Kunstschule Ikarus, der Lebenshilfe Lüneburg-Harburg, dem Theater zur weiten Welt und dem Theater Rampenlicht. Wir alle haben uns 2015 in dem Verein Kulturbäckerei zusammengeschlossen,

weil uns gemeinsam mehr gelingt als allein.

In der Kulturbäckerei organisieren wir regelmäßig Gemeinschaftsausstellungen, Tage der offenen Tür, den „KunstSalon“ und den „Kulturfeierabend“, mit externen Szenegästen aus Kleinkunst und Poesie, Artistik, Kabarett, Slapstick, Theater und Comedy.

Ben Boles' „Sonntag-Matinee“: 26.09., 11 - 14 Uhr,

Ben Boles' „Kulturfeierabend“: immer am Dienstag, 18 - 21 Uhr, 07.09., 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11.

Tage der Offenen Ateliers: 09. und 10.10., 13 - 18 Uhr Angewandte Kunst Lüneburg

JETZT ANMELDEN UND ZEICHEN SETZEN

Inkklusiver Solidaritätslauf am 25. September 2021.

Alle können mitmachen im Rahmen der persönlichen Möglichkeiten und sichtbar Meter für Meter für Vielfalt, Akzeptanz und Offenheit werben. Nachhaltige Entwicklung braucht noch mehr Menschen, die sich für eine inklusive, demokratische Gesellschaft ohne Diskriminierung einsetzen. Wann? Am 25. September 2021, zwischen 11 und 17 Uhr. Wo? Sülzwiesen, Lüneburg. Veranstalter: Antidiskriminierungsstelle Lüneburg, diversu e.V. in Kooperation mit dem Kreissportbund Lüneburg e.V. und dem Landessportbund Niedersachsen e.V.

Wer Lust hat, sich für einen guten Zweck zu bewegen, wer uns durch Spenden unterstützen

möchte und wer erfahren will, warum sich Menschen gegen Diskriminierung einsetzen und was man selbst tun kann, ist sehr herzlich willkommen. Bitte Termin vormerken, anmelden, und anderen davon erzählen!

Anmeldung unter: Antidiskriminierungsstelle Lüneburg, diversu e.V.: solidaritaetslauf@diversu.org

Das Projekt wird gefördert durch die Lotto-Sport-Stiftung Niedersachsen und das Bundesprogramm „Demokratie leben“



Jetzt anmelden zum Solidaritätslauf am 25. September 2021



EIN 30 JAHRE ALTES ZITAT ...


**JAKOB BLANKENBURG
(SPD)**

JAKOB BLANKENBURG (SPD)
**"FREIRÄUME JENSEITS DES
MARKTES SCHAFFEN"**

1 Kulturpolitik bedeutet für mich, allen Bürger:innen den Zugang zu Kunst und Kultur, unabhängig von Herkunft, Bildung, sozialer Lage und finanziellen Mitteln zu ermöglichen. Kulturpolitik muss in den kommenden Jahren tiefgreifende Veränderungsprozesse gestalten. Wir müssen es schaffen, sowohl die bestehenden kulturellen Infrastrukturen aufrechtzuerhalten als auch neue Angebote zu ermöglichen. Dazu müssen verstärkt die Lebens- und Arbeitsbedingungen von Künstler:innen im Rahmen einer „kulturförderlichen“ Politik in den Blick genommen werden. Ich setze mich für eine Weiterentwicklung bestehender Förderprogrammen hin zu inhaltlich strukturbildenden Maßnahmen ein.

2 Gerade bei uns im ländlichen Raum wäre die Kulturlandschaft ohne das großartige Engagement eine andere. Egal, ob das Kulturzentrum One World in Reinsdorf oder die Kulturelle Landpartie im Wendland – Kulturräume wie diese zeichnen unsere Region aus und wären ohne ein leidenschaftliches Ehrenamt nicht denkbar. Mein Ziel als Abgeordneter ist es deshalb, das Ehrenamt zu unterstützen und zu stärken, damit unsere Region auch in Zukunft von einem so breit aufgestellten Kulturangebot profitieren kann.

3 Die Bundesregierung sowie die Landesregierung hat die Aufgabe, die Rahmenbedingungen für Kulturförderung zu schaffen und Freiräume für die Entwicklung der Künste und der Kultur jenseits des Marktes zu schaffen. Dafür müssen verkrustete Bürokratien und die althergebrachte Förderstruktur modernisiert werden – im Dialog mit den Akteur:innen vor Ort.

4 Die Auswirkungen der Corona-Pandemie haben die Kultur hart getroffen. Der gesellschaftliche Verlust ist enorm – wir stehen aber politisch in der Verantwortung, ihn abzufedern und den Neustart des kulturellen Lebens im Land zu fördern. Kunst und Kultur sind weit mehr als Freizeitangebote – sie sind konkrete Aufklärung in einer modernen Gesellschaft und für den Zusammenhalt in der Demokratie unverzichtbar. Darum ist es unausweichlich, dass wir zu einem neuen Kulturkonsens über die Aufgaben und Verfahren der Kulturpolitik kommen. Dazu gehört auch, dass wir Kultur als Staatsziel im Grundgesetz verankern wollen.

5 Künstler:innen müssen mit ihren Gagen und Erlösen neben dem Lebensunterhalt auch Probe-, Atelier- und Aufführungsräume finanzieren und sind oft in prekären Beschäftigungsverhältnissen. Zur Unterstützung für Kulturschaffende gehört, dass Kulturförderung eine auskömmliche Finanzierung des Lebensunterhalts zum Beispiel durch Mindestgagen und -ausstellungshonorare für Künstler:innen sicherstellt. Außerdem muss das System sozialer Sicherung im Bundestag so weiterentwickelt werden, dass Kulturschaffende auch in freien Beschäftigungsformen besser abgesichert sind. Neben der für mich unverhandelbaren Künstlersozialversicherung, geht es vor allem um die weitere Öffnung der sozialen Sicherungssysteme. Die SPD will die Arbeitslosenversicherung so weit zu einer Arbeitsversicherung weiter entwickeln, dass sie auch der freiwilligen Versicherung gegen Einnahmeausfälle offensteht.

DAS ZITAT

>> Kultur kostet Geld. Sie kostet vor allem deshalb, weil der Zugang zu ihr nicht in erster Linie durch einen privat gefüllten Geldbeutel bestimmt sein darf. (...)

Substanziell hat die Förderung von Kulturellem nicht weniger eine Pflichtaufgabe des öffentlichen Haushalts zu sein als zum Beispiel der Straßenbau, die öffentliche Sicherheit oder die Finanzierung der Gehälter im öffentlichen Dienst. (...)

Kultur ist kein Luxus, den wir uns entweder leisten oder nach Belieben auch streichen können, sondern der geistige Boden, der unsere innere Überlebensfähigkeit sichert. <<

Richard von Weizsäcker 1991

... HEUTE NOCH AKTUELL?

ECKARDT POLS (CDU)
"ÜBER VERLÄNGERTE PROJEKT-FINANZIERUNG SOLLTE NACHGEDACHT WERDEN"


**ECKARDT POLS
(CDU)**

DIE FRAGEN

1 Das Zitat von Richard von Weizsäcker ist genau 30 Jahre alt. Und es hat nach wie vor traurige Aktualität. Wie stellen Sie sich zur nach wie vor „grotesken“ Situation der Kulturförderung in unserem Land?

2 Welche Bedeutung hat aus Ihrer Sicht die zu großen Teilen ehrenamtlich betriebene freie Kultur allgemein und insbesondere für unsere Region?

3 Hinlänglich bekannt ist, dass insbesondere kleine Kultureinrichtungen im ländlichen Raum ohne eine nachhaltige institutionelle Förderung ihrem Auftrag nicht dauerhaft nachkommen können. Wenn Fördergelder fließen, dann meist über befristete Projektanträge. Das führt zu permanenter Planungsunsicherheit und keinesfalls zu langfristig kreativer Projektentwicklung. Wie kann auf Bundesebene Abhilfe geschaffen werden?

4 Das Programm NEUSTART KULTUR war zu Teilen hilfreich in der Corona-Krisenbewältigung für Kultureinrichtungen. Ebenso Landesprogramme wie „Niedersachsen dreht auf“. Tausende Kulturschaffende gingen jedoch leer aus und mussten ruckartig umsatteln auf kulturferne Jobs, oder schlimmer noch, sie waren gezwungen, in die Privat-Insolvenz zu gehen. Was ist da schiefgelaufen? Diese Pandemie wird in unserer globalen Welt gewiss nicht die letzte sein. Wie kann gegen vergleichbare Krisensituationen vorsorglich der Kultursektor geschützt werden?

5 Welche konkreten Maßnahmen wollen Sie im Bundestag ergreifen bzw. unterstützen, um die Situation freier Kultureinrichtungen und der bei Ihnen auftretenden Künstlerinnen und Künstler zu verbessern?

Vielen Dank für Ihre Interviewanfrage im AUSBLICK KULTUR. Ein 30 Jahre altes Zitat kann nicht in Gänze heute noch der Realität entsprechen. Reden wir heute noch von Subventionen im negativen Sinne? Wir sehen Kultur doch als Teil der Daseinsvorsorge für die Menschen in unserem Land!

1+2 Allein der Kulturhaushalt des Bundes sieht in diesem Jahr Ausgaben in Höhe von 2,14 Milliarden € vor. Dazu kommen in diesem Jahr zusätzliche Mittel in Höhe von 1 Milliarde €, die die Bundesregierung für das Konjunktur- und Rettungsprogramm NEUSTART KULTUR zur Verfügung gestellt hat. Mit diesen zusätzlichen Hilfen wird gerade freien Kulturschaffenden geholfen. Auf den Internetseiten des Bundes und der Länder können die Hilfs- und Förderprogramme eingesehen werden. Aus diesen zusätzlichen Mitteln finanzieren Sie nach eigenen Angaben Ihren AUSBLICK KULTUR. Zu den Mitteln aus dem Kulturhaushalt des Bundes kommen noch Haushaltsmittel der Länder und Kommunen. Allein in Lüneburg beträgt der Anteil am Gesamthaushalt der Hansestadt über 3,5%. Dies ist überdurchschnittlich.

3 Aus vielen Politikbereichen wird die Verstärkung von Fördergeldern nicht nur angeregt, sondern auch gefordert. Dies steht momentan dem Haushaltsrecht entgegen. Auch besteht die Verpflichtung einer stetigen Prüfung von Fördergeldern. (Haushaltsrecht und Rechnungshof). Über verlängerte Projektfinanzierung (meist nur 2 Jahre) sollte aber nachgedacht werden.

4 Was im Einzelfall bei der Corona-Krisenbewältigung schiefgelaufen ist, muss in den Einzelfällen geklärt werden. Ich konnte in persönlichen Gesprächen Clubbetreiber:innen und Künstler:innen den Kontakt zur NBank herstellen. Vielfach wurden Anträge nicht korrekt gestellt. Es konnte aber Abhilfe geschaffen werden. Jede freie Kultureinrichtung, die wegen Corona schließen musste, hat auch ein Anrecht auf Hilfen aus den Überbrückungsfonds. Wie auch jeder Solokünstler. So hart wie es sich anhört, aber dann greift teilweise nur die Beantragung von Hartz 4. Aber dafür ist dieses Instrument Sozialhilfe auch da.

5 Gerade hierfür hat der Bund das Programm NEUSTART KULTUR aufgelegt. Wir wollen, dass die Szene der freien Kultureinrichtungen und Solokünstler:innen weiterhin bestehen kann. Lassen Sie uns gemeinsam daran arbeiten. Sollte im Einzelfall Hilfe benötigt werden, bin ich bereit, Gespräche mit der Förderbank zu führen. In der Vergangenheit konnte ich vielen Gewerbetreibenden, aber auch Künstler:innen und Clubbetreiber:innen helfen.

KULTUREN VERBINDEN

„TÜRKISCH IST DIE SPRACHE MEINES HERZENS.“

EIN GESPRÄCH MIT CANAN UZERLI

Ihre ganz persönlichen Lieder kann sie jetzt verewigen und mit Menschen teilen, sagt Canan Uzerli. Mit der Veröffentlichung ihres ersten Albums „İçten Gelen Ses - Die Stimme aus dem Inneren“ ging für die Tochter einer deutschen Mutter und eines türkischen Vaters ein Traum in Erfüllung. Im Interview mit Marlene Resch erzählt die Künstlerin von ihrem Weg zur Musik, der Besonderheit der türkischen Sprache und der Möglichkeit, durch Musik Türen zu öffnen.

Woher kommt deine Leidenschaft für Musik?

Die Musik war von klein auf ein wichtiger Teil meines Lebens. Zu Hause haben wir viel Musik gehört und gesungen. Mein Papa ist großer Musikliebhaber, er hat eine riesige Plattensammlung und hat mit uns im Wohnzimmer die Musik ein Stück weit zelebriert. Ich glaube, da habe ich meine Liebe zur Musik entdeckt. Das hat sich dann in der Schule und im Chor verfestigt. Da habe ich gemerkt: Das Singen fällt mir leicht, das bereitet mir Freude.

Wann wusstest du, dass die Musik für dich mehr als ein Hobby sein soll?

Nachdem ich ein halbes Jahr in Istanbul gelebt habe, habe ich in Hamburg während meines Studiums der Türkeiwissenschaft angefangen, wieder mit der Musik Kontakt aufzunehmen. Es wuchs der Wunsch in mir, mich intensiver mit Musik zu beschäftigen und so begann ich mein Gesangsstudium. 2003 habe ich dann bei einem türkischen Musiktheaterprojekt von Telat Yurtsever in Hamburg zum ersten Mal auf Türkisch gesungen. Da hatte ich das Gefühl: Wow, auf Türkisch zu singen, das ist etwas ganz Besonderes.

Was ist dieses Besondere daran, auf Türkisch zu singen?

Türkisch ist auf jeden Fall die Sprache meines Herzens, mit

der ich mich besonders ausdrücken kann. Ich mag die besondere Klangfarbe – damit verbindet ich auch die türkische Seele, die Herzlichkeit. Und auch meine eigene Stimme hat einen anderen Klang, wenn ich türkisch singe. Da habe ich auch das Gefühl, dass das vielleicht mehr der Klang meines Herzens ist – und das melden mir auch die Zuhörer zurück.

Nach diesem Projekt, bei dem ich zum ersten Mal auf Türkisch gesungen habe, hat sich für mich in gewisser Weise eine neue Welt aufgetan. Das war ja schon immer in mir, dieser Wunsch, mich mit Musik zu beschäftigen und dann kam das plötzlich auf:



Was wäre denn, wenn ich das auf Türkisch mache? Und ich habe gesagt: Ich probier' das jetzt einfach mal aus.

Wie würdest du deine Musik beschreiben?

Meine Musik ist eine Verbindung meiner Erfahrung zweier Welten – eben auch im musikalischen Sinne. Da haben wir östliche und westliche Einflüsse: Wir haben türkische Laute, Saz und Percussion, aber auch Gitarre, Kontrabass und diatonisches Akkordeon. Ich glaube, die Musik

spiegelt diese Verbindung aus zwei Welten wider.

Gerade deutsche Besucher sind häufig überrascht, wie schön die türkische Sprache ist. Da freue ich mich, wenn ich durch die Musik in gewisser Weise eine Tür in die türkische Welt öffnen kann.

Und wovon handeln deine Lieder?

Es geht um universelle Themen wie zum Beispiel Selbstfindung und den Mut, seinen eigenen Weg zu gehen. Der Stimme des Herzens zu folgen, das ist ja auch ein Überthema meines eigenen Prozesses. Der Titel

Musikers, mal selbst ein Album zu machen. Und eigentlich hatte ich nie gedacht, eigene Lieder zu schreiben. Das war dann eine spannende Entwicklung, zu merken, da kommen auch Lieder aus mir heraus.

Vor dem Konzert bin ich natürlich aufgeregt – eine freudige Aufregung. Das bin ich vor jedem Konzert, und ich glaube, das wird auch nie weggehen.

Möchtest du mit deiner Musik auch in der Türkei auftreten?

Ja, unbedingt. Ich möchte so gerne mit meiner Band in Istanbul ein Konzert geben. Das ist

„İçten Gelen Ses“ war für mich auch eine Art Vision, die bei der Frage, wie mein Projekt heißen könnte, einfach aus mir herauskam. Dieser Name hat mir dann ein wenig den Weg geleitet: Mal in mein Inneres zu gehen und zu schauen, was da an Themen und Musik herauskommt.

Wie fühlst du dich jetzt, kurz vor dem Release-Konzert am 16.02. in Berlin?

Damit geht natürlich ein Traum, eine Vision in Erfüllung. Das ist ja die Vision eines jeden

auch so ein Traum, der auf der Liste steht. Ich hoffe sehr, dass das klappt. Für die nächste Zeit stehen aber erst mal Konzerte in Hamburg, Kiel, Bremen und anderen deutschen Städten auf dem Programm.

Interview: Marlene Resch
Foto: Antje Sauer

IM FLUSS VERBUNDEN.

ZWEI PERSPEKTIVEN AUF EINE EWIGE FASZINATION UND INSPIRATION

VLADYSLAV SENDECKI, PIANIST

Ende Mai – Sendeki Spiegel im ONE WORLD: der erste Auftritt nach dem Lockdown. Begeistertes Publikum, großartige Stimmung, ein feines Essen, wie immer nach dem Konzert, Pläne für zukünftige Programme werden diskutiert. Da kommt ein Thema auf, das alle schon lange bewegt: Wasser – der größte Kontinent, Wasser, „die Gebärmutter aller Leben“, immer voller Geheimnisse. „Nichts ist lebendiger als Wasser. Ununterbrochen kreiert, zerstört, aufs Neue kreiert. Wasser, eine ewige Faszination und Inspiration, kreierte Emotionen, Träume, Legenden, Mythen, beflügelte Phantasie.

Das Wasser ... mal ruhend, schön, harmonisch, mal wütend und rebellisch ... Der Klang kann heilsam sein und schenkt uns ein Gefühl von Geborgenheit“, fasst Vladyslav Sendeki es später zusammen. Die Fortsetzung des abendlichen Gesprächs mündet in einer Festival-Idee. Für 2022. Und in diesem Jahr als Vorbote ein Konzert, das Ergänzungen findet in Bildern, gedruckten, bewegten und Objekten.

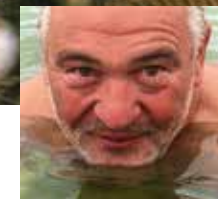
Der Fokus liegt dabei auf einem Solo-Pianoprogramm von Vladyslav Sendeki. Wie das Medium, um das es geht, fließt das Programm zwischen Klassik und Jazz, sucht Symbiosen und neue Formen. Das Musikstück „Wasser“ ist ein Teil des Tripticks, dreiteiliger Komposition „Water, Earth and Air“, wie das Lauschen des Wassers mit allen Assoziationen versorgt, da das Wasser keine Grenzen kennt, physikalisch wie philosophisch ... da hier der Phantasie keine Grenzen gesetzt sind. Also das „Wasser“ lässt fließen, immer weiter, immer entdeckt es auch neue Wege. „Eine Unendlichkeit der menschlichen Phantasie und Träume. Es füllt leere Räume und trägt uns mit ...“, so aufgefasst wird Vladyslav Sendeki den Abend im **“ONE WORLD“ am 28.08.2021 mit seiner Musik gestalten.**



Vladyslav Sendeki am Piano



Michael Müller in seinem Element



MICHAEL MÜLLER, FOTOGRAF

Als Junge schickten sie ihn in der Mitte des Landes auf eine Segelschule. Auf einem See, der keinen Wind kannte. 20 Jahre hat diese Segelspaß-Bremse gewirkt, die Faszination des Wassers ist dennoch geblieben. Tausende von Kilometern hat er in den folgenden Jahren statt unter Segeln im Kajak erkrankt, Frankreich, Finnland, Deutschland. Als er zum Segeln zurückfand, hatte er auch beruflich eine Irrfahrt hinter sich: Gleisbau, Behinderten-Pflege, Metallbau, Schlachthof, Dachdecken, die Stationen bis zu seiner heutigen Berufung: Fotografie. Und dann kam alles zusammen: erst ein Katamaran,

später und bis heute ein Folkeboot – sein schwimmendes Studio. Und nach Jahren mit Portraits und Reportagen der Geo-Auftrag, eine Geschichte über „die Ostsee in all ihren Facetten“ zu fotografieren.

Um die Geschichte erlebt zu erzählen, erkannte Müller damals, müsse man Bilder aus ihr heraus statt auf ihrer Oberfläche erschaffen. So baute er für seine Kamera einen gläsernen Käfig, um den Blick der See auf den Eisverkäufer zu vermitteln. Diese Umkehrung der Perspektive, vom Oberflächen-Objekt zum erkundeten Subjekt, kennzeichnen bis heute den unverwechselbaren Stil dessen, „der mit

der Welle sieht“. Unzählige Arbeiten für „Yacht“, „Geo“, „Stern“ entstanden auf einem Weg, der mit der Erkenntnis begann, „dass man Segeln nass fotografieren muss“, so wie es eben sei: ruppig, kalt und bedrohlich, ebenso wie gleißend, weit und betörend weich – eine Perspektive, die man nur aus dem Medium heraus schöpfen kann. Und was aus der Segelfotografie entstand, hat mittlerweile viele weitere Facetten rund um das Thema Wasser in der Arbeit des Stader Fotografen eröffnet. Zusätzlich zu seinen eigenen Arbeiten bringt er zwei Objekte eines Freundes zur Ausstellung mit, die ebenso aus der Subjektivität des Mediums sprechen.



ZWEI WEGE, ZWEI GENRES, ZWEI MÖGLICHKEITEN ...

WIE SCHREIBEN ÜBER „DIE NATUR“, ...

ULRIKE DRAESNER

... diese Mehrfach-Erfindung der europäischen Kultur, entwickelt aus dem mitteleuropäischen natürl. (die angeborene Art, der Instinkt, der Geschlechtstrieb)?

Bald bezeichnete der Begriff das Wilde und Ungezähmte jenseits der Burg und der Meere, meinte Bedrohung, Reichtum und Faszination.

„Natur“ war und ist, was sich dem reinen Verstand und Wissen entzieht.

Es befeuert Träume von Bezähmung und Herrschaft. Der Landschaftsgarten erzählt davon ebenso wie die wissenschaftlich-abenteuerlichen Expeditionen des 19. Jahrhunderts und die romantische Bewunderung des Erhabenen, das auf den höchsten Gipfeln der Welt, in Ruinen und Nebeln gesucht wurde. Wie sprechen und schreiben von dieser angeblich der Kultur entgegengesetzten Natur, die doch alles Lebendige ist, das uns umgibt, und uns einschließt, auch wenn wir sie gern

als unser „Anderes“ betrachten: Jenen Raum, in den wir Schadstoffe und Gifte entlassen, den wir benutzen und verbrauchen. Da spüren wir sie: unsere Ausgesetztheit

... unter die Kräfte des Himmels und der Erde, der Wolken, Vulkane und all jener anderen Wesen, mit denen wir den Planeten teilen. Und ebenso unsere Zugehörigkeit. Unsere Fähigkeit, von diesem Anderen berührt zu sein und es in uns zu bewahren.

Ich nenne diese Berührtheit Schönheit. Nature writing ist für mich der Versuch, die besondere Schönheit eines konkreten Stückes Natur in Worten, Sätzen und Rhythmus auszudrücken. Nicht vorrangig der Wanderpfad, das Abenteuer, die Entdeckung, sondern vor allem die Antwort eines Textes auf wahrgenommene Landschaft, auf ein Außen, das Leben enthält – es mag groß oder sehr klein, sichtbar oder verborgen sein – das Spuren hinterlässt und in diesen Spuren spricht. Die Formidee zu Mein Hiddensee – kurze Erzähleinheiten, unterbrochen von

Hundert-Wörter-Bildern – stammte aus der Landschaft der Insel selbst. Die Kapitel bewahren den Rhythmus des Gehens, der Bewegung auf der Insel mit und gegen den ständigen Wind, das Glitzern des Meeres um ihren Saum, die Dunkelheit ihres Waldes.

Wie bauen, wohnen, leben wir?

Eine Spiegelseite dieser Bezugnahme auf „Natur“ ist mein Interesse an Städten. Heimat bildet ein zentrales Thema meiner Prosa. Angesichts von Migration und Globalisierung scheint es immer wichtiger, die Fähigkeit zu entwickeln, sich selbst zu beheimaten. Haus- und Nestbau also.

Wohnen heißt im Englischen schlicht „live“. Das Deutsche hingegen führt eine Unterscheidung ein. Welche Bedeutung kommt ihr zu? Zuhause sein, heimlich und heimisch. Städte sind als Ansammlungen von Menschen und Bewegung, von Verstecken und Offenheit. Wie kommen Atmosphären zustande? Mein Hiddensee und London – Lieblingsorte erkunden Möglichkeiten von Nature und

Space Writing. Welche Stichworte oder Schlüssel gibt einem eine bestimmte Stadt selbst an die Hand? Das Londonbuch (London – Lieblingsorte) entwickelte sich aus dieser Frage. So folgt es dem Lauf der Themse von Westen nach Osten, lässt die Stadt von ihren Ufern aus entstehen. Um Zugänge zu eröffnen, jenseits der Karten; Zugänge, die die Gegenwart im Licht der Geschichten lesen, die sich an einem Ort zugetragen haben und dabei zugleich seine Topographie, seine Gerüche, seine Nachtlichter und Gedenkstätten, Konsumtempel, Tunnel und Türme erforschen.

Lesung Ulrike Draesner im ONE WORLD am Di., 07.09., 18:30 Uhr. Der Text ist der Website der Autorin entnommen. Weiterlesen können Sie hier:



... UNSER VERHÄLTNISS ZUR NATUR ZU REFLEKTIEREN

JEDE ERDENKLICHE FARBE DER NATUR ABBILDEN

DOMINIK EULBERG



Dominik Eulberg, DJ, Buchautor und engagierter Naturschützer aus dem Westerwald, der in seiner Jugend nach eigener Aussage mehr Zeit im Wald als in der Schule verbrachte, wird im Rahmen des CON NEXT Festivals am 09. September im Salt Beach in Lüneburg auftreten. Der Redakteur Frank Ulbricht vom Deutschlandfunk Kultur schrieb über ihn:

Bekannt geworden ist Dominik Eulberg als Techno-DJ – mit Tracks, in denen neben synthetischen Sounds auch Vogelstimmen und Naturklänge zu hören sind. Inzwischen komponiert der Biologe Filmmusik, schreibt Bücher und engagiert sich im Naturschutz. Vogelgesänge und synthetische Sounds: Der Naturschützer und Techno-DJ Dominik Eulberg mag beides. Leise und laut – Biologie und Beats, das passt für ihn zusammen. So mischt er Vogelgezwitscher und elektronische Klänge und nennt das Ganze „Synthibirds“.

„Das ist das Wunderbare an der elektronischen Musik, man kann jede erdenkliche Klangfarbe generieren. Das heißt, ich kann die Natur optimal damit abbilden. Und zum anderen ist elektronische Musik die instinktivste, die triebhafteste Musik, die am meisten über die Emotion geht und am wenigsten rational ist“, sagt Eulberg. Als erster Techno-DJ experimentierte er in den 1990er-Jahren mit Naturklängen. Er nahm Vogelstimmen in seiner Heimat im Westerwald auf und mischte sie unter seine Musik. Viele vermuteten anfangs, es handele sich um Soundeffekte. „Die Leute dachten: Was hat der denn für einen geilen Synthesizer verwendet?“ Auch für die Wahl zum „Vogel des Jahres“ hat der DJ Musik komponiert und Vogelstimmen in Noten transkribiert. 2021 fand die Wahl zum 50. Mal statt, zum Jubiläum wurde online abgestimmt. Am Ende gewann das Rotkehlchen.

Wollte Dominik Eulberg beim Goldregenpfeifer mit einer eher

melancholischen Komposition noch darauf aufmerksam machen, dass die Art bedroht ist, kam es ihm beim Rotkehlchen darauf an, „die Virtuosität dieses Vogels darzustellen. Das ist ja ein enger Verwandter der Nachtigall, er schafft es auf 275 Strophen.“ Ob als Musiker, als Dozent im Berliner Naturkundemuseum oder als Autor, die Naturverbundenheit von Dominik Eulberg drückt sich in all seinen Projekten aus. Sein aktuelles Buch heißt „Mikroorgasmen überall“. Dass man zunächst an einen Schreibfehler glaubt, zumindest aber über den Buchtitel stolpert, sei kein Zufall, meint der Biologe. Die Natur ist für ihn so „großartig, dass jede Zelle in mir schwingt. Und das kann ich einfach nicht anders benennen, als kleine Mikroorgasmen der Freude.“

Naturverbunden ist Eulberg schon seit der Kindheit. Der heimische Westerwald war sein Spielplatz. In Bonn studierte er Biologie und Ökologie mit dem Schwerpunkt Naturschutz. Nach dem Studium ging er für

ein Forschungsprojekt an die Müritz. Bald fehlte dort allerdings das Geld, wegen einer Haushaltssperre musste gespart werden. Eine Unterkunft konnte man Dominik Eulberg nicht mehr zahlen, er selber steckte kurz nach der Uni „knietief im Dispo“. Also zog der Biologe allein in den Wald und baute sich eine notdürftige Behausung. „Das war eine total spannende Erfahrung. Ich habe mich jeden Morgen am Bach gewaschen. Der Fischotter verlor immer mehr die Scheu, der Schwarzschorch kam immer näher. Irgendwann haben mich fast die Hirsche über den Haufen gerannt, weil die dachten, ich wäre einer von ihnen.“

Im Deutschlandfunk Kultur gab Dominik Eulberg am 18.05.2021 folgendes Interview:

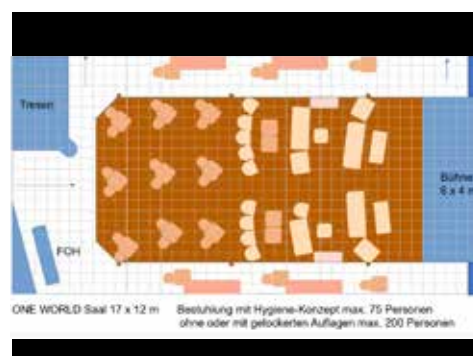


MIT ABSTAND TOLLE HIGHLIGHTS IM ONE WORLD



DANKE!

AN ALL UNSERE GÄSTE, FÖRDERER,
MITGLIEDER, UNTERSTÜTZER,
UNSER TOLLES KÜCHENTEAM,
DIE TECHNIK, AZUBIS, NACHBARN,
UNSERE VERMIETERIN, MEDIENPARTNER
UND LIEFERANTEN



MIT ABSTAND TOLLE HIGHLIGHTS IM ONE WORLD



Weihnachtsfeier ja bitte Mit Abstand am besten!

Im prächtigen Saal, dem Gast- und Clubraum des ONE WORLD Kulturzentrums in Reinsterhof haben wir auch mit Abstandsregeln ausreichend Platz für 100 Gäste, im Glühweingarten erst recht! Termin-Anfrage: mein_event@1w-1g.de oder 0172-51 99 031



WIR MACHEN SCHULE

WIE ALLES ANFING

Wie schon im letzten Jahr werden die auf den Konzerten der Musikmeile gesammelten Spenden an den Verein Zeltschule e.V. überwiesen, der im syrisch-libanesischen Grenzgebiet mittlerweile 34 Schulen betreibt. Die stellvertretende Vorstandsvorsitzende des Vereins, Melanie Schillinger, beschreibt die vor 5 Jahren begonnene Arbeit.

Fast jeder hier in Deutschland hat im Freundes- oder Bekanntenkreis schon jemanden darüber reden hören, dass die Flüchtlingskrise falsch angegangen wurde. „Wir haben hier auch Arme, die Syrer nehmen den Deutschen die Arbeitsplätze weg, politisch wurden falsche Entscheidungen getroffen“ oder „Wo soll das nur hinführen? Die Integration kann ja nie klappen. In Syrien ist doch kein Krieg mehr! Warum kehren die Flüchtlinge nicht zurück?“ So klingt der Soundtrack über die „Flüchtlingskrise“ (allein das Wort spricht Bände).

Um einen ganz anderen Ton anzuschlagen hat die Münchnerin Jacqueline Flory im Jahr 2016, gemeinsam mit Eltern und Lehrer:innen einer Münchner Grundschule den Verein „Zeltschule e.V.“ gegründet.

Helfen statt Schimpfen, Anpacken statt Jammern – das ist die Devise der Initiative. Bei Zeltschule e.V. ist der Name Programm: In syrischen Flüchtlingslagern im Libanon und mittlerweile auch direkt in Syrien werden Schulen in Zelten gebaut – von den Geflüchteten in den Lagern selbst. Organisiert wird das alles von Jacqueline Flory und ihrem Verein Zeltschule e.V. von Deutschland aus.

Seit Ausbruch des Krieges sind fast 2 Millionen Syrer in den Libanon geflohen, ein Ende ist nicht in Sicht. Doch unser Interesse (und das der Medien) lässt täglich mehr nach. In provisorischen Camps sind die Geflüchteten lediglich „geduldet“. Der Libanon lässt die Flüchtlinge



„HAPPY BIRTHDAY ZELTSCHULE“. DIESES JAHR IST EIN GANZ BESONDERES JAHR: IN DIESEN TAGEN FEIERN WIR UNSEREN 5. GEBURTSTAG!

Die Folgen des Kriegs in Syrien haben viele der Schülerinnen und Schüler in den Camps traumatisiert. Die Lehrkräfte versuchen zu helfen.

zwar ins Land, dort angekommen sind sie jedoch vollkommen auf sich gestellt und können mit keinerlei staatlicher Hilfe rechnen, arbeiten dürfen die erwachsenen Syrer auch nicht. Vielen Familien bleibt nur ein Ausweg, um nicht zu verhungern: Kinderarbeit.

Kinderarbeit ist eine Grauzone, die nicht geahndet wird. Die Kinder arbeiten für einen Hungerlohn als Erntehelfer auf den Feldern libanesischer Großgrundbesitzer. Wenn nur eine Schule gebaut werden würde, wäre diese leer, denn die Kinder müssten auf den Feldern arbeiten. Damit die Kinder auch wirklich in die Zeltschulen gehen können, muss die Versorgung der gesamten Familie eines jeden Kindes jeden Tag durch Zeltschule e.V. sichergestellt sein.

Wie so oft trifft es die Kinder am schwersten. Über Nacht müssen sie ihr Leben aufgeben, sich von Freunden und Verwandten, von ihrem Bett und ihren Lieblingsspielsachen verabschieden und in eine ungewisse Zukunft gehen, in der, außer dem Ende der Kindheit, nichts sicher ist. Für die größeren Kinder ist es am schwierigsten in den Lagern. Sie können sich noch an ihr altes Leben erinnern und fragen sich, ob der Globus noch auf ihrem Schreibtisch steht, ob ihre Katze wohl von den Nachbarn gefüttert wird oder ob es Schreibtisch, Katze und Nachbarn vielleicht gar nicht mehr gibt, ob in ihrem Heimatdorf schon alles dem Erdboden gleichgemacht wurde, den Luftangriffen nicht standhalten konnte? Die Kleinen, die schon als Babys in die Lager gekommen sind, können sich an keine andere Realität

erinnern. Möbel, Lichtschalter, Fernseher und Puppenwagen, Supermärkte und Schulen sind abstrakte Begriffe ohne jeden Wirklichkeitsbezug.

Für die Eltern ist beides unerträglich: Zu sehen, wie ihre Kinder sich zurücksehnen, wie sie ihre immensen Verluste jeden Tag betrauern – ebenso zu erleben, wie die Kinder, die hineingeboren wurden in den Verlust, sich an eine Kindheit „gewöhnen“, die sich nahtlos einreicht in die Liste der Verluste. Eine Kindheit, die bereits verloren ist, ehe sie überhaupt begonnen hat: Eine verlorene Generation.

Bei der Zeltschule ist man davon überzeugt, dass den syrischen Flüchtlingen in ihrer eigenen Region geholfen werden muss. „Wir bringen



Schülerinnen und Schüler in der Igelschule

daher Zeltschulen genau dorthin, wo sie am dringendsten benötigt werden. In die Flüchtlingslager im Libanon und nach Syrien selbst. Dabei geht es uns nicht „nur“ um die schulische Ausbildung der syrischen Flüchtlingskinder, vielmehr sehen wir unsere Initiative auch als aktiv geleistete Friedensarbeit, denn gebildete Kinder, die am eigenen Leib erfahren haben, dass sie dem Westen nicht gleichgültig sind, verfallen nicht extremistischen Gruppierungen. Jugendliche, die keinen Ausweg sehen, keinerlei Perspektiven haben, sind hingegen leichte Beute für Extremisten. Was wir tun, ist also auch aktive Terrorismusprävention.“, sagt Jacqueline Flory.

Wie funktioniert das? In all den mittlerweile 34 Zeltschulen (17 im Libanon und 17 in Syrien) unterrichten syrische Lehrer, die ebenfalls in den Camps leben und vor ihrer Flucht bereits in Syrien Lehrer waren. Unterrichtet werden nach syrischem Curriculum die Fächer Arabisch, Mathematik, Naturwissenschaften und Englisch. In allen Zeltschulen herrscht Schulpflicht. Das heißt, alle Kinder eines Camps im schulpflichtigen Alter (zwischen 5 und 14 Jahren) müssen in die Zeltschule gehen.

Zeltschule e.V. versorgt die Kinder und jedes Familienmitglied täglich mit Wasser, Lebensmitteln, Medikamenten und im Winter auch mit Heizmaterial. Die Lebensmittellieferungen koordiniert Jacqueline Flory von Deutschland aus. In den bayeri-



Von oben nach unten: Phoenixschule, Igelschule, Octopusschule

schen Schulferien ist sie immer persönlich vor Ort. Sie steht im täglichen telefonischen Kontakt mit den Lehrern in den Zeltschulen. Wöchentlich finden Telefon-Sprechstunden mit den Lehrern und den Familien statt.

Ein besonderes Bedürfnis war und ist die Förderung von Mädchen und Frauen auf der Flucht. Im Februar 2021 startete der Verein die INVICTA Kampagne. Unter dieser Kampagne sind alle Programme des Vereins für Mädchen und Frauen zusammengefasst. Es gibt spezielle Workshops für Frauen (überwiegend Kriegswitwen), in denen sie Fertigkeiten erlernen, um nach dem Krieg ihre Familien selbstständig versorgen zu können. Für die jugendlichen Mädchen ab 14, die ihre Pflichtschuljahre in der Zeltschule absolviert haben, werden Berufsausbildungen angeboten oder die Möglichkeit gegeben, die Hochschulreife zu erlangen.

Der Verein leistet Hilfe zu Selbsthilfe. Obwohl der Krieg in Syrien nun schon über 10 Jahre dauert und viele Familien seit einer Dekade auf der Flucht sind, geben die Schulen den Menschen Hoffnung auf eine bessere Zukunft.



DAS FESTIVAL - CON NEXT 27.08.- 12.09.

ANGHARAD WILLIAMS

**SEPTEMBER - OKTOBER
AUSSTELLUNGS-
PROJEKT IM
ÖFFENTLICHEN RAUM
DER STADT UND DES
LANDKREISES LÜNEBURG**

Text, Worte, Fragen und Fotografie sind in der künstlerischen Praxis von Angharad Williams (*1984 in Ynys Môn, Wales, lebt und arbeitet in Berlin) Werkzeuge, um die

(durch eben diese konstruierte) wahrnehmbare Wirklichkeit auseinanderzunehmen und die darunterliegenden ökonomischen und psychologischen Strukturen sichtbar zu machen.

Viele ihrer Arbeiten nehmen direkt oder indirekt Bezug auf Elemente des öffentlichen Raums – Außenwerbung, Straßenbeleuchtung, Werbeanlagen, Stockfotografie – die als Bildmaterial für eine Bebilderung einer verwertbaren Welt dienen. Für das Kunstprojekt im öffentlichen Raum mit der Halle für Kunst Lüneburg und im Rahmen des

CON NEXT-Festivals entwirft Angharad Williams eine Reihe von Motiven, die auf und an (Werbe-) Flächen im Raum der Stadt und des Landkreises angebracht werden. Das Projekt wird über die Laufzeit des Festivals hinaus als räumliche Intervention den Stadtraum und dessen Umgebung für die Bewohner:innen und Besucher:innen neu erschließen.

Die genauen Standorte der Arbeiten und das begleitende Programm werden mit Beginn des Projekts ab Anfang September auf der Webseite der Halle für Kunst online gestellt.

DIE DELIKATEN

**„DON QUIJOTE“
- THEATER UNTER
FREIEM HIMMEL
Fr. 27.08., 16:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF
(AUSSENFLÄCHE)**

Eine Produktion der freien Hamburger Theatergruppe DIE DELIKATEN mit Schauspielern aus Hamburg und Niedersachsen – frei nach dem Roman von Miguel de Cervantes. Don Quijote, der Held zur scheinbar falschen Zeit am



falschen Platz, ist über alle Zeiten hinaus treu sich selbst und seinem Ruf folgend, stets das Herz am „rechten Fleck“ und immer dort, wo Träume ein Zuhause haben, bereit ein nächstes Abenteuer zu erleben, denn an vielen Orten lauern böse Zauberer und müssen Prinzessinnen befreit werden. Auch wenn der Geldbeutel genauso leer ist wie der Magen, heißt es, als Botschafter der Liebe durch die Lande zu ziehen, denn ein fahrender Ritter ohne Liebe ist wie ein Baum ohne Blätter und Frucht.

Kinder und Erwachsene können sich gleichsam auf interaktive Spielszenen freuen, die in das Stück eingebaut sind, als wäre es ohne sie nicht denkbar.

Theater der Gruppe DIE DELIKATEN ist immer mit viel Musik, Tanz und Gesang geschmückt und diesmal wird ganz schön viel mit Schwertern, Knüppeln und Fäusten gekämpft. Da braucht es schon eine ganze Portion vom Wunderbalsam des Fierabas.

Eintritt frei – gegen Spende zu Gunsten der freien Theatergruppe DIE DELIKATEN (Spendenempfehlung 10 -15 € pro Person)

MR. ŽARKO -

**BALKAN CROSSOVER
AUS BERLIN
Fr. 27.08., 20:00 Uhr
ONE WORLD
REINSTORF**

Žarko Jovašević stammt ursprünglich aus dem Herzen Serbiens und ist mit den örtlichen Musiktraditionen groß geworden. Als er später nach Berlin zog, begann er Kompositionen zu schreiben, die den Sound vom Balkan in sich tragen und sich fantasievoll, weltoffen, frisch und frivol präsentieren. Diese spielt er live mit brillanten Musikern, die es aus Bulgarien, Rumänien, Schweden, Russland, Türkei oder den USA ebenso in die multikulturelle Hauptstadt verschlagen hat.

Die Musiker von Mr. Žarko verwandeln die traditionellen Tänze vom Balkan wie Kolos und Čočeks mit schrägen



Gitarren-Riffs, Rap-Gesang, Funk und derben Beats zu einem gewaltigen Mix voller heißblütiger Rhythmen und begeisterten in den letzten Jahren ihr Publikum auf vielen Festivals. Songs of laughter, pain, dances and tears! Balkan-Brass Melodien treffen auf 100% live gespielte Grooves aus verschiedenen Teilen des Globus. Schnürt die Tanzschuhe und macht Euch auf ein Konzert gefasst, das für ausgelassene Freude sorgen wird! Eintritt 22 €

VLADYSLAV SENDECKI

**SA. 28.08., 20:00 UHR
ONE WORLD
REINSTORF**

Auch wenn die New Yorker Village Voice Sendeki zu „einem der fünf besten Jazzpianisten der Welt“ aufruft, vergingen Jahre der Identitätssuche und Standortbestimmung, bevor er als Künstler zu dem wurde, was er heute ist: Einer der kraftvollsten und kreativsten Solopianisten der europäischen Jazz-Szene und ein Kraftpaket mit einem Anschlag wie von Gott gegeben. Er spielte unter anderem mit Klaus Doldingers Passport, mit Billy Cobham, Michael und Randy Brecker, mit Bireli Lagrene, Jaco Pastorius, Joe Henderson, Lenny White und Charlie Mariano, bis er 1996 Pianist der renommierten Solisten-Bigband des NDRs wurde.



Die Süddeutsche Zeitung lobte ihn als „Meister der Emotion, der ergreifende musikalische Virtuosität erschafft“ und Al Jarreau befindet „Vladyslav Sendeki is highly ranked among the great pianists of the last 100 years, with Herbie, Chick and Duke and Jarrett.“

Er kann schneller, exakter und lauter als jeder andere spielen, aber manchmal wählt er einen anderen Weg, wo alles plötzlich schwebt und so schön klingt, dass alle im Publikum glauben, dass sie schon im Himmel wären. Eintritt 22 €



DAS FESTIVAL - CON NEXT 27.08.- 12.09.

FIGURENTHEATER MARME-LOCK & STREICH-QUARTETT APERTO

**„HAYDN GEISTREICH -
LEBEN UND WERK DES
KOMPONISTEN FRANZ JOSEPH
HAYDN“**

**Sa. 28.08., 20:00 Uhr
GUTSKAPPELLE HEILIGENTHAL**

Auf der Bühne: ein vierköpfiges Streichquartett der Staatsoper Hannover und zwei Figurenspieler. Gespielt wird für Erwachsene und Jugendliche.

Eine musikalische Reise ins 18. Jahrhundert: Schwungvoll und amüsant illustrieren



kleine Anekdoten die Szenerie. Von Österreich bis nach London reicht der Bilderbogen, vom Chorknaben Franz Joseph, der seinem Mitschüler den Zopf abschneidet bis zur intensiven Schaffensphase des berühmten Komponisten. Bruneau und Mathieu, Nachfahren der berühmten Rattendynastie aus dem Hause Esterhazy, führen durch die Geschichte. Das Streicherquartett »Ensemble Aperto« treibt die Zeitreise musikalisch voran. Die vier Musiker der Staatsoper Hannover spielen zu jeder Episode das entsprechende Opus aus Haydns Werk: das Lerchenquartett, The Rider, das Kaiserquartett ...

Darsteller: Christoph Linder, Britt Wolfgramm, Musiker: Annette Mainzer-Janczuk, Peter Meier, Marion Zander, Birte Pöplow. Tickets 15 € (Jugendliche von 10-14 Jahre, ermäßigt 10 €)



**DIE REISE ANS ENDE DER WELT
BILDER, VORTRAG UND
DIALOG, VON UND MIT
HAUKE DRESSLER
So. 29.08., 15:00 Uhr
ONE WORLD
REINSTORF**

Veranstaltung mit Hauke Dressler über den Abschied von seinem an Demenz erkrankten Vater Fritz, der ein sehr erfolgreicher Fotograf war.

In seinem Bericht geht es um ihre gemeinsam gewählte Sprache – die Fotografie, es geht um das Reisen als sinnstiftende Auseinandersetzung, um den Zugang zu seinem Vater, das Verstehen seiner Krankheit und vor allem, um die sehr persönliche Beschreibung des Umgangs miteinander.

Im Winter 2017 reisten Hauke Dressler und sein Vater nach Lappland. Der Bericht



erschien später im Geo Magazin Walden. Daraufhin titelte der STERN: Der Sohn ist Fotograf, der Vater demont. Das ist die Reise ihres Lebens. „Ein letztes Mal brechen sie zu einer gemeinsamen Reise auf: Hauke Dressler und sein an Demenz erkrankter Vater. Ihr Ziel ist eine Hütte in der finnischen Wildnis – der Ort, an dem sie viele Sommer verbrachten, als der eine noch ein Kind und der andere ein junger Abenteurer war.“

Die Resonanz auf diese Veröffentlichung war umwerfend. Lob in Form von Leserbriefen, in den sozialen Netzwerken, in Fernsehberichten und in persönlich ausgesprochenem Zuspruch. Die Fotos wurden für den Henri-Nannen-Preis nominiert. Seine Erkenntnis daraus formuliert Hauke so: „Umso persönlicher und offener man den Umgang mit einem Thema angeht, desto mehr Dialog und Resonanz bekommt man.“

Auch nach dem Tod des Vaters ist das Thema Umgang mit Alzheimer bzw. Demenz nicht beendet. Hauke engagiert sich für Desideria Care e.V. und wird als Redner auf „Demenz Meets“ eingeladen, um von seinen Erfahrungen zu erzählen. „Die Fotografie bietet eine Möglichkeit für die Angehörigen, wie man ein schweres Thema leichter gestalten und schöne Erinnerungen formen kann. Die Bilder bleiben.“

Hauke Dressler ist im Auftrag von Magazinen wie GEO Saison, STERN und National Geographic Deutschland unterwegs. Daneben fotografiert er für Firmen weltweit ihre Unternehmensdarstellungen. Als Fotograf ist er Autodidakt und beauftragt wird er, weil seine Bilder authentisch, nah am Menschen und ungewöhnlich in der Umsetzung sind: „Die Fotografie ist ein hervorragendes Mittel, um mir alles ansehen zu können. Neugier ist der wichtigste Antrieb meiner Arbeit.“ Eintritt 12 €



**WOLFSBURGER FIGURENTHEATER COMPANIE
„FREUNDE“ NACH
HELMHE HEINE
So. 29.08., 15:00 Uhr
HOTEL/RESTAURANT
HEILIGENTHALER MÜHLE**

Theaterstück für Kinder ab 4 Jahren
Freunde streiten sich
Freunde vertragen sich
Freunde beschützen sich
Freunde sind wütend aufeinander
Freunde hauen sich
Freunde streicheln sich

Freunde teilen
Freunde machen Blödsinn
Freunde sind wichtig!

Das finden auch der starke Jonny Mauer, Franz von Hahn, der immer die besten Ideen hat, und der verträumte, dicke Walde-maer aus Müllewapp.



Eintritt 6 €
(Verkauf ab 30
Minuten vor
Veranstaltungsbeginn)



**FIGURENTHEATER MARME-
LOCK & STREICH-
QUARTETT APERTO
„HAYDN GEISTREICH -
LEBEN UND WERK DES
KOMPONISTEN FRANZ JOSEPH
HAYDN“**

**So. 29.08., 16:00 Uhr
GUTSKAPPELLE HEILIGENTHAL**

Auf der Bühne: ein vierköpfiges Streichquartett der Staatsoper Hannover und zwei Figurenspieler. Gespielt wird für Erwachsene und Jugendliche.

Eine musikalische Reise ins 18. Jahrhundert: Schwungvoll und amüsant illustrieren kleine Anekdoten die Szenerie. Von Österreich bis nach London reicht der Bilderbogen, vom Chorknaben Franz Joseph, der seinem Mitschüler den Zopf abschneidet bis zur intensiven Schaffensphase des berühmten Komponisten.

Bruneau und Mathieu, Nachfahren der berühmten Rattendynastie aus dem Hause



Esterhazy, führen durch die Geschichte. Das Streicherquartett »Ensemble Aperto« treibt die Zeitreise musikalisch voran. Die vier Musiker der Staatsoper Hannover spielen zu jeder Episode das entsprechende Opus aus Haydns Werk: das Lerchenquartett, The Rider, das Kaiserquartett ...

Darsteller: Christoph Linder, Britt Wolfgramm, Musiker: Annette Mainzer-Janczuk, Peter Meier, Marion Zander, Birte Pöplow. Tickets 15 € (Jugendliche von 10-14 Jahre, ermäßigt 10 €)



DAS FESTIVAL - CON NEXT 27.08.- 12.09.

MG3 - MASSOUD
GODEMANN TRIOSO. 29.08., 17:00 UHR
ONE WORLD
REINSTORF

Massoud Godemann ist Hamburger Jung, Tondichter, Jazzgitarrist und Geschichtenerzähler. Ein „ursprünglicher Instinktspieler“ (Rhein/Main Zeitung) und „Meister des Ausdrucks“ (Hamburger Abendblatt), der mit Herz und Hirn, Ungehörtes, Überraschendes und auch vermeintlich Unvereinbares zu Musik formt. Eine Musik, die Arabesken, Neue Musik, Jazztradition und kammermusikalische Aspekte zu einem lebendigen, urbanen Sound vereint.

Zusammen mit Gerd Bauder (b) und Michael Pahlik (dr) bildet er das Massoud Godemann Trio (MG3).

Diszipliniert und ungehemmt zugleich schöpfen sie aus dem Moment und vereinigen vermeintliche Gegensätze zu einem gemeinsamen Klang, der die Lust am Leben in musikalische Poesie erhebt. Temporeich und energiegeladen oder zart tastend – stets ist es der Dialog und das spielerische Element, mit dem Massoud Godemann Geschichten aus dem Leben erzählt, von Liebe, Freude und Schmerz: mitreißend, überraschend groovig, innovativ und von geschmeidiger Zärtlichkeit.

Pure Emotion heißt das Erfolgsrezept des Trios, und die Leichtigkeit, mit der die Band Komposition und Improvisation vorträgt, verzaubert Publikum, Veranstalter und Presse.

Eintritt 14,50 €

LAUTSTARK IM SINNE DES
GUTEN LEBENSMi. 01.09., 20:00 Uhr
ONE WORLD
REINSTORF

Die United Nations haben sich auf 17 erstrebenswerte Nachhaltigkeitsziele geeinigt, die die Menschheit auf ein neues Level ihrer Entwicklung heben sollen. Es wird Zeit, dass die Menschheit erkennt, dass sie es nur gemeinsam in eine gute, gerechte Zukunft schaffen kann.

Auch das Duo LautStark vereint: Musik aus vielen Kulturen Afrikas, gespielt auf traditionellen, landestypischen Instrumenten, trifft auf die originale Instru-

mentenwelt der Alten Musik Europas. Uli Meinholz (Kamalen Ngoni, Percussion, Gesang) und Roswitha Conrad (Viola da Gamba Blockflöte, Gesang) sind der Beweis, dass musikalische Kreativität berühren und Hürden überwinden kann. Die Wahrheit, Tiefe und bewegende Aufrichtigkeit in ihren Liedern sprechen vom Menschsein und begeistern durch ihre Spielfreude.



LautStark ist Botin der 17 Nachhaltigkeitsziele und regt zum Nachdenken an, zum Beginnen. Dafür haben sie einen musikalischen Act kreiert, im Dialog mit ihrem Publikum und mit Videoinstallationen der Künstlerin Fei Zhou. Theater, Musik, Aktionen und Installationen prägen diese Performance und fordern auf.

Es wird nur 5 Performances dieser Art in Niedersachsen geben. Sei dabei! Eintritt 8 €

SCHAUSPIELKOLLEKTIV -
NEUES SCHAUSPIEL
LÜNEBURG
OBSZÖNE FABELN
VON DARIO FODo. 02.09., 19:30 Uhr
THEATERSAAL KULTUR-
BÄCKEREI LÜNEBURG

Dringende Warnung! Wir bieten einen Abend, der hält, was er verspricht!

Sollten Sie obszöne Erzählungen abstoßen, beschämen oder verärgern, möchten wir Ihnen dringend empfehlen, den Abend woanders zu verbringen.

In den auf mittelalterlicher Volksdichtung der Spielleute basierenden und von dem Nobelpreisträger Dario Fo im Stegreif entwickelten Fabeln erwartet Sie:

Ein ganz besonderes Volksfest, fliegende Scheißhaufen, Jupiter, ein verängstigter Jüngling, wunderschöne Frauen, heißblütige Kleriker, beißende Vaginen, eine Hexe, ein liebesbedürftiger Esel, 2 riesige Hoden, 3 Orgasmen und mehr. Wir erzählen von Aufständen, von Heldentaten und Schlimmerem. Sven Mein spielt unzählige Rollen: Mal ist er jung, mal alt, mal Mann, mal Frau, ganze Heerscharen spielt er, mal ist er mächtiger Kirchenfürst, dann wieder armer Schäfer. Einen Esel, aber auch Wölfe und Kater kann er brauchbar spielen, ebenso Schnecken, Eidechsen und Geflügel. Theaterpunkt

vom Feinsten! Es gibt reichlich zu staunen und vor allem zu lachen!

Ein Theaterspaß – aber eher nicht für die ganze Familie! Tickets 20 € / ermäßigt 15 €



MARTN TINGVALL

Do. 02.09., 20:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Nur sehr selten findet man Jazz in den Popcharts. Dem schwedischen Pianisten Martin Tingvall, der sich in Genres wie Filmmusik, Klassik, Jazz oder Pop gleichermaßen bewegt, ist es gelungen: Mit seinen starken Melodien begeistert er Jazz-Fans ebenso wie Kritiker und das breite Publikum.

Mit angenehmen Melodien lädt er sein Publikum zum Träumen ein. Seine hochkarätige Kreativität in Kombination mit dem exzellenten Spiel sorgt dafür, dass man sich fühlt, als ob der Flügel direkt vor einem steht. Neben sanften und verträumten Kompositionen gibt es auch heitere und lebendige Stücke, die virtuos zum Ausdruck gebracht werden. Zurücklehnen, entspannen, genießen. Erleben sie die introvertierte Seite des Pianisten live bei einem seiner Konzerte. Martin Tingvall sorgt für Entschleunigung vom schnelllebigen Alltag und nimmt Sie mit auf eine musikalische Reise.

Udo Lindenberg beschreibt den schwedischen Pianisten und Komponisten schlicht und einfach als EDWARD GRIEG DES JAZZ. Auch die ZEIT jubelt: "Klavier, nur Klavier, aber wie! Gelebtes Gestern, ersehntes Morgen in Melodien, von denen wir glauben, sie ewig zu kennen – innig, verhalten, ergreifend schön."

Eintritt 28 €

SCHAUSPIELKOLLEKTIV -
NEUES SCHAUSPIEL
LÜNEBURG
OBSZÖNE FABELN
VON DARIO FOFR. 03.09., 19:30 UHR
THEATERSAAL KULTUR-
BÄCKEREI LÜNEBURG

Dringende Warnung! Wir bieten einen Abend, der hält, was er verspricht! Sollten Sie obszöne Erzählungen abstoßen, beschämen oder verärgern, möchten wir Ihnen dringend empfehlen, den Abend woanders zu verbringen.

DAS FESTIVAL - CON NEXT 27.08.- 12.09.

In den auf mittelalterlicher Volksdichtung der Spielleute basierenden und von dem Nobelpreisträger Dario Fo im Stegreif entwickelten Fabeln erwartet Sie:

Ein ganz besonderes Volksfest, fliegende Scheißhaufen, Jupiter, ein verängstigter Jüngling, wunderschöne Frauen, heißblütige Kleriker, beißende Vaginen, eine Hexe, ein liebesbedürftiger Esel, 2 riesige Hoden, 3 Orgasmen und mehr. Wir erzählen von Aufständen, von Heldentaten und Schlimmerem. Sven Mein spielt unzählige Rollen: Mal ist er jung, mal alt, mal Mann, mal Frau, ganze Heerscharen spielt er, mal ist er mächtiger Kirchenfürst, dann wieder armer Schäfer. Einen Esel, aber auch Wölfe und Kater kann er brauchbar spielen, ebenso Schnecken, Eidechsen und Geflügel. Theaterpunkt vom Feinsten! Es gibt reichlich zu staunen und vor allem zu lachen! Ein Theaterspaß – aber eher nicht für die ganze Familie! Tickets 20 € / ermäßigt 15 €



JAN JAKOB & THE JETPACKS

Fr. 03.09., 20:00 Uhr
ONE WORLD
REINSTORF

Der Musiker Jan Jakob ist ein absolutes Multitalent. Wahrscheinlich wäre er sogar als Tänzer erfolgreich, wenn da nicht die Musik wäre ...

Lockere und groovige Songs kommen dabei heraus, wenn der Hannoveraner seine Gitarre nimmt und anfängt zu singen – ganz direkt ohne Umschweife, aber immer kreativ und unaufdringlich.

Manche sagen, er klinge wie eine Mischung aus Jack Johnson, John Mayer und Sting – seinem großen Vorbild. Musikalisch bestreitet er allerdings seinen



ganz eigenen Weg zwischen Singer/Songwriter, Indie Pop, Jazz, Soul und Folk – eine grandiose Mischung, die sich

anhört wie eine abenteuerliche Reise mit dem Wohnmobil mit deinen besten Freunden: Entspannt und komfortabel, für alle Bedürfnisse ist gesorgt. Draußen fegt eine interessante Landschaft nach der anderen vorbei, und wenn du von der Schönheit übermannt wirst, hältst du an und verweilst.

Ernte und zum Nachdenken anregende Texte treffen auf musikalische Leichtigkeit. Ein vielfältiger Musikstil mit unterschiedlichsten Instrumenten wie Horn, Cello und Geige. Entspannter Pop-Funk, der von Glauben und Zuversicht handelt, vom Reisen, von Langeweile, vom Verliebtsein, von Sorgen und vom Feiern.

Eintritt 14,50 €



KRASS E.V. MALWORKSHOP

SA. 04.09.,
11:00 - 16:00 UHR
ONE WORLD
REINSTORF
(AUSSENFLÄCHE)

„KRASS vor Ort Lüneburg“ arbeitet mit einem mobilen Atelier in Flüchtlingsunterkünften künstlerisch mit Kindern und Jugendlichen, um den Kindern einen Raum für positive Erlebnisse und den Ausdruck für Erlebtes zu bieten. Damit können kreative Fähigkeiten sowie die Sozial- und Selbstkompetenz gefördert werden. Dafür hat „KRASS



vor Ort Lüneburg“ mit Künstler:innen, Pädagog:innen, Praktikant:innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter:innen ein Team gebildet, welches durch die Leitung und die Mitarbeiter:innen von KRASS Düsseldorf gestützt wird.

Seit Eröffnung des ONE WORLD Kulturzentrums kooperieren die beiden Vereine. So haben die Krasshoppers – die Hip-Hop-Truppe unter Leitung des Choreografen Patis – bereits mehrfach mit ihren Tanz-Vorführungen das Publikum begeistert. Maßgeblich war die internationale Gruppe von Kindern und Jugendlichen an der Gestaltung des „Gartens der Kulturen“ mit Hofbildern aus ihren Herkunftsländern beteiligt. Nun geht es mit

einem eintägigen offenen Malworkshop weiter, um die noch fehlenden Fenster- und Türflächen zu gestalten. Von 8-80 sind alle herzlich eingeladen, unsere Outdoor-Galerie im Garten der Kulturen zu bereichern.

Eintritt frei – gegen Spende

ALL TOGETHER NOW -
GENERATIONS-
ÜBERGREIFENDER
TANZTHEATER
WORKSHOP MIT
CHRISTINA SCHRAY
Sa. 04.09.,
11:00 - 16:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

In diesem Workshop ist unser Alter ein Element unserer Vielfalt, unserer Identität und unseres Ausdrucks. Jedes Alter ist willkommen! Je unterschiedlicher,



umso bereichernder für unser gemeinsames Tanzen.

Von Übungen aus der Tanzimprovisation und des Tanztheaters angeleitet, tanzen und spielen wir, entwickeln zu alltäglichen Themen, die aus der Gruppe heraus entstehen, eigene Choreografien und Szenen. Wir erleben ein Miteinander der verschiedenen Altersgruppen auf kreativer Ebene und gestalten spielerisch eine Gemeinschaft nach unseren eigenen Ideen.

Christina Schray hat Kulturwissenschaften studiert, eine Ausbildung zur Tanzlehrerin für Tanzimprovisation, Tanztheater und Körpersymbolik im Institut für Tanz und Bewegungsdynamik absolviert und unterrichtet seit 2009 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Lüneburg, auf der türkischen Marmara Insel und in Istanbul. Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin und hat an verschiedenen Produktionen im Tanztheater und Film teilgenommen. Außerdem zeigt sie regelmäßig eigene Soloperformances, die geprägt sind von New Dance, ethnischem Tanz und Improvisation.

Eintritt frei – gegen Spende



WOLFGANG LÜHRS TRIO -

MUSIK & LESUNG „VOM WISPERN DER WÄLDER UND VOM WESEN DES WANDERERS“
Sa. 04.09., 16:00 Uhr
DACHS BRAUEREI KLEIN SOMMERBECK

Einige Leute schenken sich mit knapp 60 eine Reise um die Welt. Wolfgang Lührs dagegen unternahm zusammen mit einem Begleiter über sechs Wochen eine 1.200 km lange Deutschland-Wandlung von Lüneburg bis ins Allgäu. Ein wunderbares Buch über das Glück des Wanderns, mit dem es dem Autor gelingt, auch Nichtwanderer zu fesseln. Eingebettet wird die Lesung in Musik des Wolfgang Lührs Trios (Ulrike Hennecke - Querflöte, Horst Brechert - Bass und Wolfgang Lührs - Klavier), das sich in Lüneburg, Hamburg und im Landkreis mit Kompositionen von Wolfgang Lührs einen Namen erspielt hat.

Es sind melodiebetonnte Stücke in einer Mischung aus Pop, Swing, Blues und Klassik - eingängig und einfühlsam. Liedhafte Kompositionen wechseln sich ab mit komplexeren Werken, deren grooviger und treibender Rhythmus sich mit schmelzenden Balladen mischt. Vom Walzer über Balladen bis zu mitreißenden Rockstücken und swingenden Sets reicht das Programm „Lieder ohne Worte“.

Eintritt frei - gegen Spende

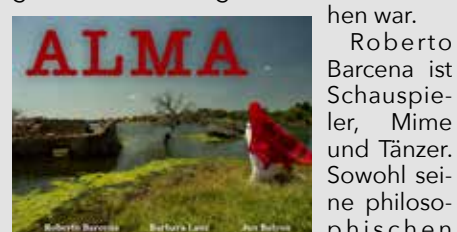


Eintritt frei - gegen Spende

ALMA - PERFORMANCE BARBARA LANZ, JAN BALYON UND ROBERTO BARCENA
Sa. 04.09., 18:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Seit ihrem 13. Lebensjahr steht Barbara Lanz als Schauspielerin auf der Bühne und vor der Kamera. Ihre künstlerische Ausbildung erhielt sie an der Musik- und Kunstuniversität Wien, wo sie sich schon damals von Gesang und Tanz hat verführen lassen. Sie arbeitet sowohl für diverse

Sendeanstalten in längeren und kürzeren Serienformaten als auch für Kino und Theater, wo sie in Wien, Hamburg, Stuttgart und Heidelberg auf der Bühne zu sehen war.



Roberto Barcena ist Schauspieler, Mime und Tänzer. Sowohl seine philosophischen Reflexionen als auch seine Ästhetik des zeitgenössischen Tangos geben seinen Arbeiten besondere Charakteristik. In seinem Tanz spiegelt sich die Tragik und Schönheit der Existenz wider, die in der Ästhetik des Tangos ihren Ausdruck finden kann.

Jan Balyon, geboren in Den Haag und seit 2002 in Lüneburg, ist ein Multitalent: Freischaffender Maler, Lyriker, Musiker und Performer, der im In- und Ausland viele Ausstellungen und Performances durchgeführt hat. In seinem Lüneburger Atelier, Auf der Altstadt 49, begegnen sich Künstler und Kunstinteressierte.

In ihrer gemeinsamen Performance ringen die drei Künstler um die Utopie der menschlichen Seele. ALMA - eine Synergie zwischen Malerei, Tanz und Poesie. Eintritt 14,50 €

FELIX MEYER & JONNY VOM DAHL

Sa. 04.09., 18.30 Uhr
DACHS BRAUEREI KLEIN SOMMERBECK

Felix Meyer (geboren 1975) ist Sänger, Liedermacher und Dokumentarist und lebt in Berlin.

Meyer tritt mit seiner Band auf kleinen und großen Bühnen, Festivals, Demonstrationen und auch immer wieder in Fußgängerzonen in Deutschland und Europa auf und bewegt sich dabei zwischen Chanson und Folk, zu der sich eine gehörige Portion Pop gesellt.

Für seine gesellschaftskritischen Texte wählt der Liedermacher gerne poetische Bilder.

Ein Journalist nannte seine Musik mal „dokumentarische Popmusik“ und das bringt es ganz schön auf den Punkt: Seine Musik soll nicht explizit sein. Sie soll dem Publikum Platz lassen, diese Bilder, die da kriert

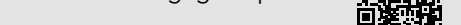


werden, selbst auszumalen und mit dem eigenen Leben in Verbindung zu bringen.

Jonny vom Dahl ist ein junger deutscher Künstler, dessen Talent, Wörter und Geschichten mit Musik zum Leben zu erwecken, schnell entdeckt wurde und der gerade die ersten Schritte seiner Karriere als Musiker geht.

Er nimmt uns mit auf eine Reise durch das alltägliche Leben voller bekannter Situationen und Bilder, die uns innehalten lassen und für einen kurzen Moment zum Fliegen, Tanzen, Lachen, Nachdenken und zum Landen anregen.

Gefüllt mit persönlichen Geschichten, berührenden Melodien und groovigen Pop-Sounds laden seine Songs das Publikum auf eine unbekannte und zugleich vertraute Reise ein. Eintritt frei - gegen Spende

**WROBLEWSKI 3**

Sa. 04.09., 19:00 Uhr
KUKUK WETTENBOSTEL

Die beliebte Familienband und Straßenmusikercombo „Wroblewski3“ kommt nach Wetttenbostel und hat viele Überraschungen im Gepäck: Jazztitel wie „Dear Old Stockholm“, „Don't get around much anymore“, „Applehoney“ und „Blue Bossa“, Jazzbaladen, wie „In a Sentimental Mood“, Bluestitel und Spirituals, aber



auch echte Kracher wie „Probier's mal mit Gemütlichkeit“, stehen auf dem Programm.

Die Titel sind bewusst so gewählt, dass alle Generationen angesprochen werden. So kommt jeder auf seine Kosten. Es wird sicher ein besonderes Open-Air-Konzert in schöner Atmosphäre.

Eintritt 16 € / Schüler:innen und Studierende 8 €

SCHAUSPIELKOLLEKTIV - NEUES SCHAUSPIEL LÜNEBURG
OBSZÖNE FABELN VON DARIO FO

Do. 04.09., 19:30 Uhr
THEATERSAAL KULTUR-BÄCKEREI LÜNEBURG

Dringende Warnung! Wir bieten einen Abend, der hält, was er verspricht! Sollten Sie obszöne Erzählungen abstoßen, beschämen oder verärgern, möchten wir Ihnen dringend empfehlen, den Abend woanders zu verbringen.

In den auf mittelalterlicher Volksdichtung der Spielleute basierenden und von dem Nobelpreisträger Dario Fo im Stegreif entwickelten Fabeln erwartet Sie:

Ein ganz besonderes Volksfest, fliegende Scheißhaufen, Jupiter, ein verängstigter Jüngling, wunderschöne Frauen, heißblütige Kleriker, beißende Vaginen, eine Hexe, ein liebesbedürftiger Esel, 2 riesige Hoden, 3 Or-



gasmen und mehr. Wir erzählen von Aufständen, von Heldentaten und Schlimmem. Sven Mein spielt unzählige Rollen: Mal ist er jung, mal alt, mal Mann, mal Frau, ganze Heerscharen spielt er, mal ist er mächtiger Kirchenfürst, dann wieder armer Schäfer. Einen Esel, aber auch Wölfe und Kater kann er brauchbar spielen, ebenso Schnecken, Eidechsen und Geflügel. Theaterpunk vom Feinsten! Es gibt reichlich zu staunen und vor allem zu lachen!

Ein Theaterspaß - aber eher nicht für die ganze Familie! Tickets 20 € / ermäßigt 15 €

OLD BLACK CROW

Sa. 04.09., 20:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Old Black Crow ist eine „junge“ Band aus „alten“ erfahrenen Musikern aus Hamburg/Harburg, die sich mit druckvoll rockigem Bluesrock und lyrischen Klassikern von Bonamassa, Beth Hart, Joanne Shaw Taylor, Hendrix bis Beatles einen Namen gemacht hat und die von sich selbst sagt, dass sie gern die unbekannten Songs von bekannten Bluesrock Größen covern, die sogenannten B-Seiten der Platten und damit immer wieder Überraschungen präsentieren. Im Zentrum stehen Maike Neb (Vocals)

und Rasmus Behnke (Vocals) mit Janusz Krzykowski (Guitar) und Frederik Schlenk ("Freddy Urbane", Guitar), sowie Andreas Claren (Bass), Frank Bannöhr (Drums) und Volker Marx (Keyboards). 2019 auf allen Stadtfesten in und um Hamburg vertreten, wurde auch diese Band 2020 durch die Pandemie ausgebremst.

Die Erwartung, jetzt wieder spielen zu dürfen, kribbelt deshalb bis in die Fingerspitzen. Endlich starten

die Old Black Crows im One World in eine neue und hoffentlich andauernde Konzertsaison!

Die Songs in den Fingern und Stimmbändern der Old Black Crows bringen die Hitze der amerikanischen Südstaaten, aber auch den berührenden kühlen Bluesrock aus Norwegen nach Reinstorf. Schon mit den ersten Gitarrenriffs überträgt sich die Spielfreude der Musiker und der treibende Groove auf das Publikum und in dessen Beine. Eintritt 8 €

ALL TOGETHER NOW - GENERATIONS-ÜBERGREIFENDER TANZTHEATER WORKSHOP MIT CHRISTINA SCHRAY

Sa. 05.09., 11:00 - 16:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

In diesem Workshop ist unser Alter ein Element unserer Vielfalt, unserer Identität und unseres Ausdrucks. Jedes Alter ist willkommen! Je unterschiedlicher umso bereichernder für unser gemeinsames Tanzen.

Von Übungen aus der Tanzimprovisation und des Tanztheaters angeleitet, tanzen und spielen wir, entwickeln zu alltäglichen Themen, die aus der Gruppe heraus entstehen, eigene Choreografien und Szenen. Wir erleben ein Miteinander der verschiedenen Altersgruppen auf kreativer Ebene und gestalten spielerisch eine Gemeinschaft nach unseren eigenen Ideen.



Christina Schray hat Kulturwissenschaften studiert, eine Ausbildung zur Tanzlehrerin für Tanzimprovisation, Tanztheater und Körpersymbolik im Institut für Tanz und Bewegungsdynamik absolviert und unterrichtet

seit 2009 Kinder, Jugendliche und Erwachsene in Lüneburg, auf der türkischen Marmara Insel und in Istanbul.

Sie arbeitet als freischaffende Künstlerin und hat an verschiedenen Produktionen im Tanztheater und Film teilgenommen. Außerdem zeigt sie regelmäßig eigene Soloperformances, die geprägt sind von New Dance, ethnischem Tanz und Improvisation.

Eintritt frei - gegen Spende

SCHMIEDE-WORKSHOP

Sa. 05.09., 11:00 - 16:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Weitere Details gibt es auf unserer Website www.ausblick-kultur.de



FIGURENTHEATER MARMELOCK „TAFITI UND DER GEHEIMNISVOLLE KUSCHELKISSENDIEB“

Sa. 05.09., 15:00 Uhr
HOTEL/RESTAURANT HEILIGENTHALER MÜHLE

Theaterstück für Kinder ab 3 Jahren nach dem gleichnamigen Buch von Julia Boehme. »Nein, das ist ganz und gar unmöglich!« Ohne sein geliebtes Kuschkelkissen kann und will Tafari einfach nicht einschlafen.

Da hilft also nix. Tafari ist ein Erdmännchen und sein Freund Pinsel ein Pinselohrschwein. Beide müssen hinaus in die Nacht, um das kuschelweiche Lieblingsstück wiederzufinden. Sie suchen bei der Ameisenarmee und der verliebten Eule ...

>> folgende Seite

DAS FESTIVAL - CON NEXT 27.08.- 12.09.



Die Abenteuer im weit entfernten Afrika sind für kleine Zuschauer ab 3 Jahren geeignet.

Eintritt 6 € (Verkauf ab 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn)



DOROTHEA DIETRICH & LUCAS VON CORVIN Kokee & Chris Thornton

So. 05.09., 16:00 Uhr
GARTENKONZERT
FAMILIE UHDE EITZEN 1

Duos am laufenden Band! Los geht's im Vorprogramm mit Dorothea Dietrich und Lucas von Corvin, die sich von den Young Stars-Sessions im ONE World kennen und uns auf eine kleine Reise von Jazz über Pop bis Musical mitnehmen.

Danach Kokee und Chris Thornton mit einem sicher überraschenden Programm, verglichen mit den musikalischen Pfaden, die wir von Chris bisher kannten.

Eintritt frei - gegen Spende

ABI WALLENSTEIN UND AUGUST SPIEGEL

So. 05.09., 18:00 Uhr
GARTENKONZERT
FAMILIE UHDE EITZEN 1

Das dritte Duo an diesem Tag im Garten der Familie Uhde in Eitzen: Abi Wallenstein ist seit den frühen 60ern als Solist, Bandleader und als Partner von so bekannten Musikern wie AXEL ZWINGENBERGER, VINCE WEBER oder INGA RUMPF on the road, mittlerweile zu einer festen Größe in der europäischen Blues Szene geworden und gilt als der „Vater der Hamburger Blues-Szene“.

Über die Jahre hat er einen unnachahmlichen Gitarrenstil entwickelt, der von rhythmischen Bassläufen und gleichzeitig gespielten Akkorden und Melodielinien gezeichnet wird. Sein scheinbar einfaches Spiel erweist sich dabei als komplex und vielschichtig, mit einem swingenden Groove, der mühelos die übliche Rhythmusgruppe von Bass und Schlagzeug ersetzt.

Obwohl es zu den peinlichsten Klischees gehören kann, die Stimme eines weißen Sängers als „schwarz“ zu bezeichnen, singt Abi den Blues mit einer Selbstverständlichkeit und Unaffektiertheit, die, zusammen mit seiner souveränen Bühnenpräsenz, innerhalb von kürzester Zeit jedes Publikum erobert.

Im Gartenkonzert der Familie Uhde wird Abi Wallenstein zusammen mit August Spiegel, dem 12-jährigen Percussionisten und Sohn der Fjarill-Sängerin Aino Löwenmark, auf der Bühne stehen.

Eintritt frei - gegen Spende



EVELYN KRYGER

So. 05.09., 17:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Globalkitsch, Hüpfburgjazz, World-Fusion-Disko und Five-to-the-floor. Die Musik von Evelyn Kryger schreit geradezu danach, den muffigen Genre-Katalog gegen wildere Assoziationen einzutauschen. Die fünf Bandmitglieder verquirlen komplexe Songstrukturen mit ungewöhnlichen Grooves und kraftvollen Melodien zu einer Worldfusion im besten Wortsinn.

Spielfreudig und frech, liebevoll und unerwartet fordert die Band das Publikum zu einer berauschenden Tanz-Reise durch ihre musikalischen Welten auf. Latin-Rhythmen treffen auf Disco-Grooves, Balkanmelodien auf funky Beats, schweißtreibende Soli auf überraschende Breaks.

Evelyn Kryger ist eine Band, die es schafft, Tanzmusik neu zu erfinden und Gute-Laune-Musik auf allerhöchstem Niveau zu fabrizieren. Der stürmische Dialog zwischen Geige und Saxofon wird vom groovenden B(r)ett aus Schlagzeug, Keys und Bass angefeuert - da bleibt niemand ruhig auf seinem Stuhl sitzen.

Mit ausgefeilten Arrangements, humorvollen Stilsonen und ausgeprägtem Spieltrieb sind die fünf jungen Musiker auf



Straßen, Festivals und in Clubs unterwegs, um ihre ganz eigene Definition von Weltmusik zu verbreiten.

Eintritt 14,50 €



LESUNG ULRIKE DRAESNER

Di. 07.09., 18:30 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Ulrike Draesner, 1962 in München geboren, lebt als freie Schriftstellerin in Berlin und in Leipzig, wo sie seit 2018 das Deutsche Literaturinstitut leitet. In den vergangenen fünfundzwanzig Jahren publizierte sie diverse Gedichtbände, Romane, Erzähl- und Essaybände, Hörspiele, Übersetzungen und war an zahlreichen intermedialen Projekten beteiligt.

Ihre genuine Neugier auf die Welt und den Menschen macht Ulrike Draesner zu einer hellwachen, blitzgescheiten Beobachterin unserer Zeit. Ihre Texte - vielschichtig verwoben, humorvoll, bissig, unterhaltsam - nehmen sowohl die geschichtlichen Dimensionen Europas in den Blick als auch mediale und biotechnische Entwicklungen.

Ulrike Draesner betreibt Forschung zu Menschen und anderen Lebewesen - durch



Sprache und Erfindungen in Sprache. Immer wieder staunt sie darüber, wie Menschen sich verhalten und bewundert, wie einfallsreich die

sogenannte Wirklichkeit ist.

Ihre verwobenen Geschichten voller historischer, literarischer und kultureller Anspielungen sind intelligent und überraschend, ernst, berührend und voller Komik.

Im One World liest Ulrike Draesner aus ihren Romanen „Kanalschwimmer“ und „Schwitters“.

Eintritt 12 €



LESUNG „RECHTSWENDE IN LATEIN-AMERIKA“

VON PATRICK ESER
Mi. 08.09., 19:00 Uhr
BUCHHANDLUNG AM LAMBERTIPLATZ LÜNEBURG

Eine Veranstaltung der Lesereihe "links lesen lassen" des Rosa-Luxemburg-Clubs Lüneburg und der Rosa-Luxemburg-Stiftung Niedersachsen:

Seit einigen Jahren zeigt sich in verschiedenen Ländern Lateinamerikas wieder ein politischer Trend nach rechts. Es gibt Wahlerfolge von rechten oder sogar

DAS FESTIVAL - CON NEXT 27.08.- 12.09.

rechtsextremen Präsidentschaftskandidaten, wachsenden Einfluss konservativer evangelikaler Kirchen, die Rückkehr des politischen Einflusses von Militärs und verschärfte Angriffe auf liberale oder fortschrittliche Rechte. Doch zugleich gewinnen in anderen Staaten linke Kandidierende und soziale Bewegungen werden wieder stärker.

Wie lässt sich diese ungleichzeitige Entwicklung Lateinamerikas beschreiben? Wie funktionieren rechtspopulistische Diskurse dort im Vergleich zu Europa? Und welche Zusammenhänge gibt es zwischen ökonomischen und politischen Entwicklungen?

Dr. Patrick Eser stellt das von ihm herausgegebene Buch „Rechtswende in Lateinamerika“ (Mandelbaum Verlag, 2020) und seine Thesen zur aktuellen politischen Entwicklung dort und den Gefahren einer Rechtswende zur Diskussion vor. Er ist Politikwissenschaftler und zurzeit Lektor und Assistenzprofessor an der Universität Buenos Aires in Argentinien.

Freier Eintritt

LESUNG „VILMA STEINDLING - EINE JÜDISCHE KOMMUNISTIN IM WIDERSTAND“

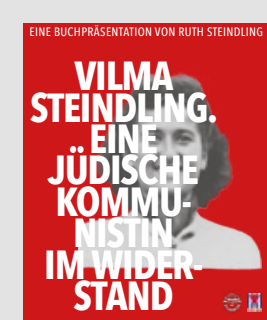
Do. 09.09., 19:00 Uhr,
BUCHHANDLUNG AM LAMBERTIPLATZ LÜNEBURG

Ruth Steindling, Mitautorin der Biografie „Vilma Steindling - Eine jüdische Kommunistin im Widerstand“, liest und erzählt über das Leben ihrer Mutter:

Vilma Steindling, geboren 1919 in Wien, kommt mit 8 Jahren ins jüdische Waisenhaus und absolviert eine Lehre als Modistin.

Mit 16 Jahren tritt sie dem Kommunistischen Jugendverband bei und lernt dort ihren späteren Lebensgefährten Arthur Kreindel kennen, dem sie 1937 in die Emigration nach Paris folgt. Beide engagieren sich weiter in der Kommunistischen Partei und ab 1941 in der Résistance.

Nach der Denunzierung durch einen deutschen Soldaten wird Vilma Ende 1942 verhaftet und kommt nach Monaten in verschiedenen französischen Gefängnissen 1943 nach Auschwitz, wo sie Arthur wiedersieht. Der Todesmarsch im Januar 1945 bringt Vilma nach Ravensbrück, Arthur nach Dachau, wo er in den letzten Kriegstagen stirbt. Vilma wird im April 1945 vom schwedischen Roten

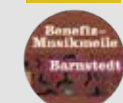


Kreuz befreit und kehrt nach Wien zurück, macht die Fürsorgeschule, heiratet Adolf Steindling, bekommt 2 Kinder und engagiert sich weiter aufopferungsvoll in der KPÖ. Die Ehe zerbricht. 1968 tritt sie

aus der KPÖ aus, bleibt aber ihren Idealen treu. Eintritt 8 €

DOMINIK EULBERG

Do. 09.09., 19:30
SALTBEACH LÜNEBURG



Der NABU schreibt: In der Technoszene ist Dominik Eulberg international bekannt, er legt unter anderem in Russland, Japan, China und in den USA auf und wurde u. a. zum besten Newcomer des Jahres und zum besten Produzenten gewählt.

Für sein zweites Album, „Heimische Gefilde“, erhielt Eulberg den Preis der Deutschen Schallplattenkritik. Auf seiner Platte „Bionik“ werden Genialitäten der Natur beschrieben, die sich die Menschen abgucken und für ihre Zwecke verwenden. So heißen die Titel beispielsweise „Autopfoten“ oder „Lotuseffekt“.

Überhaupt haben Dominik Eulbergs Platten, außer jeder Menge Unterhaltungswert stets auch einen lehrreichen Inhalt. So stellt er zwischen den einzelnen Tracks besondere Tierarten vor und gibt wissenswerte Infos zum Besten, durch die der Technofreund so ganz nebenbei auch etwas über die Rote Waldameise, den Waldkauz oder den Großen Abendsegler erfährt. Produziert wird im eigenen Studio, einem kleinen Häuschen am Wal-



drand. Ob ihm allerdings die Musik oder die Natur mehr am Herzen liegt, kann Eulberg, der zurzeit Ökologie und Umwelt in Bonn studiert, nicht beantworten. Beides sei ihm wichtig; sein berufliches Ziel sei

es allerdings, Ranger in einem Nationalpark zu werden. Entsprechende Praktika hatte er bereits in den Nationalparks Niedersächsisches Wattenmeer und Müritz.

Der Abend im Saltbeach beginnt mit einem halbstündigen Vortrag des DJs darüber, warum die Natur die größte Künstlerin von allen ist und warum Kunst und Musik so wertvolle Vektoren sind, um Menschen für sie zu sensibilisieren. Im anschließenden zweistündigen DJ-Set können die mit Naturgeräuschen gespickten Sounds von Dominik Eulberg live erlebt werden.

Eintritt frei - gegen Spende



FJARILL

Do. 09.09., 20:00
ONE WORLD REINSTORF

15 Jahre existiert das Duo Fjarill bereits, aber es ist immer noch ziemlich schwer, eine passende Schublade für Aino Löwenmark (Klavier, Gesang) und Hanmari Spiegel (Geige, Gesang)



zu finden. Popmusik mit schwedischen Texten? Weltmusik aus Südafrika und Skandinavien? Vocal Jazz? Andererseits - braucht es für diese so zarte wie kraftvolle Musik überhaupt eine Schublade?

Die Musikerinnen begnügen sich in Hamburg, doch ihre Musik ist ein weltmusikalisches Fundbüro. Schwedische Texte und ethnische Elemente aus Skandinavien und Afrika vereinen sich mit den Traditionen angloamerikanischer und europäischer Popmusik.

Musiker Michy Reincke findet ein schönes Bild für Fjarill: „Als ich diese Musik zum ersten Mal hörte, war es wie die Untermalung zu Filmen von Aki Kaurismäki, Jim Jarmusch oder Emir Kusturica - nur, dass es diese Filme noch nicht gab.“ Die Songs so Reincke, berühren einen, ohne dass man sie verstehen muss.

Die meisten Songs sind auf Schwedisch gesungen, aber auch einmal auf Deutsch, Afrikaans und Xhosa. Die Themen berühren alle Bereiche des Lebens: die Liebe und den Tod, Hoffnung und Trost, Traum und Wirklichkeit. Die Folge: Schmetterlinge im Bauch. Eintritt 28 €



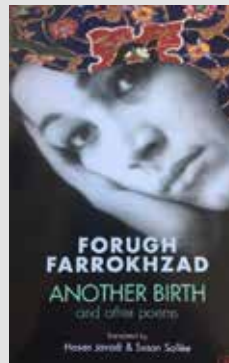
CULTURE 2 CULTURE

LESUNG „ICH REDE VOM ENDE DER NACHT ...“

IRANISCHE GEDICHTE VON FORUGH FARROKHZAD

Fr. 10.09., 18:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Erste Perle der Veranstaltungsreihe „Perlen“ der Lüneburger Gruppe „Allerweltsfrauen“, in den Frauen aus anderen Kulturen berichten, wie sie ihre Visionen, Wünsche und Träume hier in Deutschland verwirklichen. Polin Afshinnia, Grafikerin und Mosaiklegerin aus Teheran, lebt seit 3 Jahren in Lüneburg. Sie wuchs mit den Gedichten von Forugh Farrokhzad auf und teilt diese Poesie des Herzens in persischer Sprache mit uns. Die deutsche Übersetzung wird vom Schauspieler Christian Vollmer (Berlin) gelesen.



Forugh Farrokhzad wurde 1935 als Tochter eines höheren Militärs in Teheran geboren. Sie hatte zunächst einen für iranische Frauen ihrer Zeit typischen Lebenslauf; heiratete bereits mit 16 Jahren einen 15 Jahre älteren Mann, von dem sie sich nach 5 Jahren wieder trennte. Durch diese Entscheidung verlor sie das Sorgerecht für ihren Sohn, worunter sie ihr Leben lang litt.

Danach entfernte sie sich immer mehr von der konventionellen iranischen Gesellschaft unter dem Schah-Regime, suchte Kontakt mit dem Ausland und brachte viele Monate in Europa.

Zurück im Iran schrieb sie weiterhin Gedichte und half mit, eine eigene iranische Filmkultur aufzubauen. Ihre Gedichte wurden immer beliebter, fanden aber immer weniger Gefallen im Umkreis des Regimes. Sicherlich wäre sie eine noch größere iranische Lyrikerin geworden, wenn sie nicht im Februar 1967 mit knapp 32 Jahren bei einem Autounfall ums Leben gekommen wäre.



STATION 2

JON KENZIE

Fr. 10.09., 19.30 Uhr
KUKUK WETTENBOSTEL

Jon Kenzie ist ein erfolgreicher Singer-Songwriter aus Manchester (UK) mit musikalischen Wurzeln in Blues, Folk und



Soul. Vielleicht ein perfektes Beispiel dafür, wie heute ein unabhängiger Künstler in der modernen Musikbranche überleben kann. Jon hat es bereits geschafft, drei gefeierte Soloalben ohne die Hilfe von Plattenfirmen zu produzieren und zu veröffentlichen.



CULTURE 2 CULTURE

MASNAVI DUO

Fr. 10.09., 20:00 Uhr
One World Reinstorf

Das Masnavi Duo ist ein Dialog zwischen zwei Instrumenten (der Kamanche, gespielt von Alireza Mehdizadeh, und dem Klavier, gespielt von Daniel Stawinski) und zwischen zwei Musikkulturen (der klassischen persischen Musik und dem



Jazz). Dabei wird die Authentizität und der besondere Charakter jedes Instruments gewahrt: Die Melodien der Kamanche, der traditionellen iranischen Geige, speisen sich aus dem klassischen Repertoire des Radif (einer Sammlung traditioneller melodischer Figuren). Das Klavier seinerseits schöpft ganz aus dem harmonischen Reichtum und der spontanen Kreativität des Jazz. Aus dieser Verbindung des scheinbar Unvereinbaren erwächst etwas ganz Neues und Vielschichtiges. Die persischen Melodien erklingen vor dem Hintergrund der Jazz-Harmonien in vielfältigeren Farben, das lebendige Klavierspiel wird von der spirituellen Energie der Kamanche durchdrungen und vertieft und im Dialog der (Musik-)Kulturen entsteht eine neue, berührende Hörerfahrung.



CULTURE 2 CULTURE

ALEXANDRE ZINDEL - AUTOHARP

Sa. 11.09., 14:00
ONE WORLD REINSTORF (AUSSENBEREICH)



Seltenes Instrument – außergewöhnliche Stimme! Alexandre Zindel ist studierter Sänger und Diplom-Musiker und der einzige professionell tourende Autoharp-Spieler und Sänger in Deutschland.

Die Autoharp ist ein 36-saitiges Folk-Instrument, das in Deutschland erfunden wurde und einmal Volkszither hieß. Sie klingt wunderbar voll wie zwei Gitarren und dann wieder zart wie eine Zither. Einzig in den USA hat sie Verbreitung gefunden. In Deutschland ist sie weitgehend unbekannt.



Alxandre Zindel kombiniert dieses faszinierende Instrument mit einer feinen, charaktvollen Stimme in einem abwechslungsreichen Solo-Programm bekannter Folksongs, Chansons, Blues und Lieder – Geschichten in Deutsch, Französisch und Englisch, von langer Tradition und zeitloser Schönheit.

Sein melodioser Stil und inniger Vortrag sind hoch gelobt worden – ebenso wie seine charmante und informative Moderation während seiner Konzerte.

Eintritt frei – gegen Spende



STATION 2

BAD'N SHAPE

Sa. 11.09., 15:00 Uhr
SALTBEACH LÜNEBURG



Bad'n Shape lässt sich in keine Form pressen. Alles andere als schlecht und schief bringt die sechsköpfige Lüneburger Band Hits und Klassiker der Musikgeschichte auf die Bühne und begeistert mit musika-



schers Vielfalt und einem bunten Repertoire. Stets in Topform präsentieren die „Shapes“ 100% tanzbare Coversongs aus den Genres Blues, Pop, Soul, Punk und Rock – gespickt mit ein bisschen Neue Deutsche Welle und ein paar eigenen Kompositionen. Dem breiten Song-Spektrum steht dabei eine Konstante gegenüber: Die Band spielt alle Songs mit dem gleichen, erfrischend transparenten und unverwechselbaren Sound!

2011 gegründet, feiern Marina & Axel Raatz, Stefan Langer (Gitarre), Wudi Struntz (Tasten), Theo Sommer (Bass) und Piet Petersen (Drums) mit Bad'n Shape in diesem Jahr ihr 10-jähriges Bühnenjubiläum – und das zum Glück nach längerer Zwangspause endlich wieder „live on stage“.

Eintritt frei – gegen Spende

CULTURE 2 CULTURE

TRIO SANTELI

Sa. 11.09., 15:00 Uhr
GARTEN SALZHAUSEN



Trio Santeli (georgisch: Kerzenschein) ist ein Gesangs-Ensemble, das von der ungewöhnlichen Strahlkraft der polyfonen, traditionellen Gesänge der Kaukasus-Republik Georgien begeistert ist.

Diese Lieder entstanden teilweise noch in vorchristlicher Zeit zu Themen, die eine Gemeinschaft bewegen: Liebeslieder, Heilieder, Arbeitslieder, Tanzlieder, Lieder zu Geburt und Tod, Reiselieder, sakrale Lie-



der. 2004 wurden diese Gesänge von der UNESCO zum ersten immateriellen Weltkulturerbe erklärt.

Gemeinsam mit georgischen Sängerinnen und Sängern erforschen Kirsten Dietrich, Imke McMurtrie und Astrid Münder seit vielen Jahren das Geheimnis dieses besonderen Liedguts. Sie haben über die Jahre eine Qualität des Zusammenklangs entwickelt, der die Zuhörer – von der persönlichen Begegnung der individuellen Stimmen – in den Raum der georgischen Harmonik entführen kann.

Diese Art des stimmlichen und menschlichen Zusammenschwingers ist "ein Raum von inniger Verschmelzung und bestürzender Schönheit, in dem sich jeder Widerstand auflöst" (Johannes Heimrath).

Eintritt frei – gegen Spende



CULTURE 2 CULTURE

VINCENT DOMBROWSKI / NORDSNØ-ENSEMBLE

Sa. 11.09., 15:30 Uhr
ONE WORLD REINSTORF



Das aus sieben Musikern und einer Sängerin bestehende Nordsnø Ensemble widmet sich der Verbindung skandinavischer Folklore mit Elementen des modernen Jazz.



Dabei treffen die mystischen Stimmungen skandinavischer Volkslieder auf sphärische Klanglandschaften, durchdringende Rhythmen und lyrischen Gesang.

Im Fokus stehen traditionelle Lieder und deren Texte, die durch farbenreiche Arrangements sowie klangvolle Improvisationen neu interpretiert werden.

Die Zuhörenden fühlen sich in die Unberührtheit der weiten Fjorde, Wälder und die Mystik der Berge Skandinaviens entführt und können sich für einen Moment aus dem turbulenten Alltag lösen.

Eintritt frei – gegen Spende



GENERATION 2 GENERATION

ALBERS AHOI!

Sa. 11.09.2021, 16:00 Uhr
HOFKONZERT MELBECK



Diese Band macht mächtig Spaß und strotzt vor guter Laune! Mit Albers Ahoi! und ihrer „Musik in Matrosenhosen“ kommt frischer Wind aus dem Hafen Hamburgs. Das Quintett interpretiert in ungewöhnlicher Besetzung maritime Lieder, alte Gassenhauer und Chansons der 30er- bis 50er-Jahre ganz neu.



Die Formation, die an eine Marching Band erinnert, lädt auf eine musikalische Reise von Hamburg nach Haiti. Den roten Faden bilden dabei die witzigen Anekdoten, die mit viel Humor, Poesie und stets einem Augenzwinkern serviert werden. Das Seemannsgarn und die Fülle an musikalischen Finessen machen das Programm generationsübergreifend zu

einem kurzweiligen Erlebnis. Von Salzburg bis nach Sylt haben sich die musikalischen Seemänner mit ihrer Gute-Laune-Musik zum Schunkeln, Lachen und Träumen weit über die Grenzen Hamburgs zu einem Geheimtipp entwickelt.

Eintritt frei – gegen Spende



GENERATION 2 GENERATION

BILANDER

Sa. 11.09., 17:00 Uhr
GARTEN SALZHAUSEN



Die Gruppe Blander kommt aus Norddeutschland und macht – größtenteils aus Eigenkompositionen bestehende – mitreißende und virtuose Instrumental- und Tanzmusik. Die 5 Musiker:innen Sulamith Bowinkelmann, Alf Söchting, Marcus Weseloh, Reinhard Spielvogel, Thorsten Stoye sind vielen aus ihrer Arbeit in den Folkgruppen Fievwinkel, Schmelztiegel und Brumborium bekannt. Das Klangbild von Geige, Drehleier und Kontrabass erreicht durch zusätzliche Instrumente wie Bouzouki, Mandoline, Schlüsselfiedel, zentralfranzösische Sackpfeifen, Flöte, Trompete und Gesang große



musikalische Vielfalt. Prädikat: Abwechslungsreich, absolut tanzbar, konzertant und Bal-Folk geeignet!

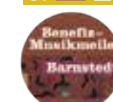
Eintritt frei – gegen Spende



STATION 2 STATION

BOCKUM BAND

Sa. 11.09., 18:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF (AUSSENBEREICH)



Calo, Frank, Marcel und Christian haben ihren Lebensmittelpunkt auf dem SOS-Hof Bockum. Sie wohnen auf dem Hofgelände oder im nahegelegenen Amelinghausen und haben ihren Arbeitsplatz in der hofeigenen Werkstatt. Aber Arbeit ist bekanntlich nur das halbe Leben.

Ihre Freizeit widmen die vier ihrer großen Leidenschaft: Musik. Unterstützt werden sie dabei von David, der als Hausvater ebenfalls

>> folgende Seite

DAS FESTIVAL - CON NEXT 27.08.- 12.09.

in Bockum lebt und bereits in einigen Musikbands mitgewirkt hat. Auch Nachbarin Kathy ist festes Mitglied der Bockum Band. Sie ist die weibliche Stimme am Mikrofon.



Seit ihrer Gründung im Jahr 2013 probt die Band einmal wöchentlich in einem eigens dafür bereitgestellten Probenraum auf dem Hofgelände. Hier bereiten sich die sechs Musiker auch auf die wachsende Zahl von Live-Konzerten vor. Neben den jährlichen Heimspielen im Rahmen des Sommerfestes auf Hof Bockum erstrecken sich die Auftrittsorte längst auf den gesamten norddeutschen Raum. Sogar ein Veranstalter aus Bayern hat die Band bereits engagiert.

Eintritt frei – gegen Spende



DUO MALIKI

Sa. 11.09., 18:00 Uhr
WOHNPROJEKT SPEICHERBOGEN LÜNEBURG

Chiara Raimondi und Markus Korda treffen sich 2019 zum Duo Maliki und kombinieren in diesem Projekt ihre Erfahrungen aus zwei sehr unterschiedlichen musikalischen Welten.

Chiara ist Jazzsängerin und Markus widmet sein Leben der Volksmusik. Das Ergebnis ist eine Reise, die Konzertbesucher fast in die ganze Welt und in verschiedene Epochen führt.

Das schillernd farbenfrohe Repertoire von Duo Maliki entspringt eben dieser Vermischung: Herzergreifende Rembetica aus Griechenland, temperamentvolle Tangos aus Argentinien, melodische Musettes aus Frankreich, beswingter Gypsy-Jazz sowie traditionelle und populäre Lieder aus ihren Heimatländern Italien und Deutschland nehmen die Zuhörer mit auf einen Ausflug durch Raum und Zeit.

Eintritt frei – gegen Spende



BO HEART & LISAMARIE RAMM

Sa. 11.09.2021, 18:00
HOF DER KÜNSTE VÖGELSEN

Bo Heart, geboren in Tübingen und aufgewachsen in Kanada,



lebt heute in Hamburg und steht seit drei Jahrzehnten als Komponist und Keyboarder auf den Bühnen dieser Welt. Neben

der Veröffentlichung eigener Tonträger, komponierte er zahlreiche Musikstücke, schrieb Musik für Hörbücher und arbeitet als Musiker, Produzent und Musical Director. Außerdem führt er zusammen mit Xavier Naidoo einen Gospel Chor und entwickelt Sounds für Keyboards des Musik Giganten Yamaha. Trotzdem findet er immer wieder Zeit, das Publikum live zu verzaubern, schöpft dabei vor allem aus seinem schier unerschöpflichen Repertoire von All Time Hits aus seiner Zeit als Pianist in verschiedensten Hotelbars in Kanada und ist damit DER Stimmungsgarant für alle Partys, auf denen ein Klavier zu finden ist.

Im Hof der Künste steht er zusammen mit der 16-jährigen Sängerin und „The Voice Kids“-Gewinnerin von 2020, Lisa-Marie Ramm aus Hamburg, auf der Bühne, die momentan an ihrem ersten Album arbeitet.

Eintritt frei – gegen Spende



BRAZZO BRAZZONE

SA. 11.09., 18:00 UHR
SALTBEACH LÜNEBURG

Die Brass Band „Brazzo Brazzone & The World Brass Ensemble“ wurde 2012 von Jazz-Trompeter Daniel Zeinoun gegründet.

Der Legende nach erschien ihm im Traum sein (bis dahin gänzlich unbekannter) italienischer Urgroßvater Brazzo Brazzone und erteilte ihm den Auftrag, das fantastische World Brass Ensemble wiederzugründen. Die Band glaubt fest daran, dass dieser Urgroßvater in den 20er-Jahren die Brass Musik im Allgemeinen und die meisten Hits unserer Zeit erfunden hat ...

All ihre Songs haben sich Brazzo Brazzone auf den Leib geschneidert und ihnen Arrangements verpasst, die vor Witz nur so sprühen. Auf der Bühne präsentiert die Band ein von humorvollen Ansagen umrahmtes Gesamtpaket, das von großem spielerischem Können und einem untrüglichen Gefühl für die Musik getragen wird.

„Brazzo Brazzone & The World Brass Ensemble“ ist die einzige Italo-World-Groove Brass Band ihrer Art weltweit mit diesem wilden Stilmix aus Jazz-, Rock-, Funk-, Latin- & Balkanbeats; ein Sound, dessen mit-



reißender Energie sich keine Hüfte entziehen kann!

Eintritt frei – gegen Spende



VIRKER IKKE

Sa. 11.09., 20:00 Uhr
HOFKÜNSTLEREI MELBECK

Virker Ikke ist eine Punkband. Die meisten Songs sind Cover-Versionen von den Hanson Brothers, No Means No, Hüsker Dü, Dead Kennedys, Wipers oder Bad Brains. In normalen Jahren war VI die Musikmeilen-Hausband in der Alten Schmiede.

Im letzten Jahr coronabedingt, in diesem Jahr wegen des Straßenbaus in Barnstedt, weicht Virker Ikke wieder nach Melbeck auf den wunderbaren alten Eierhof aus, um dort wie gewohnt alles zu geben bzw. alles zu trinken – für den guten Zweck Zeltschule e.V. versteht sich.

Bitte habt Verständnis, dass wir nur eine begrenzte Anzahl Menschen auf den Hof lassen können, um Abstands- und Hygieneregeln einzuhalten. Die Jungs von Virker Ikke sind zwar dämlich, aber keine Aluhüte. Deshalb wird sich – Punkrock hin oder her – an die Vorschriften gehalten. Rechnet also damit, dass es ein Sitz-Schunkel-Konzert wird. Dann könnt ihr wenigstens ordentlich Spenden an der Bar lassen, ohne umzukippen.

Eintritt frei – gegen Spende



CANAN UZERLI

Sa. 11.09., 20:00 Uhr
WOHNPROJEKT SPEICHERBOGEN LÜNEBURG

Die Musik von Canan Uzerli ist eine Melange von Weltmusik, Chanson, Folklore und Popmusik. Melancholische Balladen und mitreißende, rhythmisch kraftvolle Lieder wechseln sich dabei ab.

Die virtuosenspielerischen Musiker ihrer Band spielen eine Mischung westlicher und östlicher Instrumente mit einem einzigartigen Klangspektrum. Canans persönliche Texte behandeln universelle Themen wie die Suche nach Identität, Selbstbestimmung und Liebe.



DAS FESTIVAL - CON NEXT 27.08.- 12.09.

Bei ihren Konzerten führt Canan mit kleinen Geschichten und poetischen Übersetzungen durch das Programm, sodass auch Menschen ohne Türkischkenntnisse in eine klangliche und bildliche Welt voll warmer Schönheit und Herzentiefe eintauchen und sich von der facettenreichen, sehnsuchtsvollen und außergewöhnlichen Stimme der Sängerin verzaubern lassen können.

Eintritt frei – gegen Spende



DAVID SOYZA QUARTETT

Sa. 11.09., 20:00
ONE WORLD REINSTORF

Mit seinem neuen Quartett präsentiert David Soyza (Vibrafon) seine aktuellen musikalischen Ideen. Zusammen mit den hochkarätigen Kollegen, Gitarrist Michael Schumacher, Bassist Stephan Goldbach und Schlagzeuger Florian Fischer werden die Werke des Bandleaders interpretiert.

Manche Stücke sind impressionistisch inspiriert und erinnern entfernt an Filmmusik, andere sind stark in der Jazztradition verwurzelt. Doch jede Komposition erzählt eine Geschichte die dem/der ein oder anderen Zuhörer:in vielleicht vertraut vorkommt. Die Besetzung mit zwei Harmonie-Instrumenten ermöglicht ein umfangreiches Spektrum an verschiedenen Klängen und bricht vorgegebene Rollen auf. Jedes Instrument hat seinen Platz, kann diesen aber bei Bedarf verlassen und gleichermaßen in eine Solisten- und Begleiter-Rolle schlüpfen.

Die risikoreiche Interaktion und das intuitive Zusammenspiel der vier Nürnberger Jazzmusiker führt zu einem transparenten und abwechslungsreichen Bandsound, der von stilprägenden Heroes wie Gary Burton, John Scofield, Bobby Hutcherson und Pat Metheny inspiriert ist.

Eintritt frei – gegen Spende



STEPHAN GRAF VON BOTHMER - PIANO • VISIONS

Sa. 11.09., 20:00
HOF DER KÜNSTE VÖGELSEN

Bothmer gilt als Klangkünstler, der seine Werke live vor Publikum komponiert und



mit spektakulären Stummfilmkonzerten Konzerthäuser auf 5 Kontinenten füllt. Seine Musik lebt von großer Abwechslung, dramaturgischer und emotionaler Tiefe. Sie wirkt fast visuell und zum Greifen echt. Bothmer scheint nicht nur Töne, sondern Geschichten zu spielen. Jede Nuance seines Spiels klingt authentisch, in seinem Kopf scheinen Filme aus reiner Musik abzulaufen, die den Zuhörer mitreißen.

Ein immer wieder überraschendes Klavierkonzert, mal melodisch und von größter Zartheit, dann groovig oder brachial. Bothmer mischt Kompositionstechniken von Pink Floyd, Deep Purple und Tangerine Dream mit Beethoven, Chopin und Keith Jarrett zu einer neuen Musiksprache. Das Publikum erlebt eine emotionale Achterbahn, aus der es im tiefsten Wesen berührt und verändert wieder herauskommt.

Eintritt frei – gegen Spende



DOUBASSIN SANOGO & WAPANI

Sa. 11.09., 20:30
SALTBEACH LÜNEBURG

Doubassin Sanogo wurde in Burkina Faso geboren und lebt seit 2018 in Wolfsburg.

Doubassin ist Vollmusiker und das kommt nicht von ungefähr, denn er stammt aus einer sogenannten Griot-Familie. Griots sind in Westafrika hoch angesehene Musiker, Dichter und Geschichtenerzähler, die mit ihrem Talent das kulturelle Erbe ihres Landes bewahren.



"Musik verbindet Menschen" ist sein Credo und das lebt er auch: Der 37-jährige Musiker und Instrumentenbauer ist mit seinen Bands "Yanise" und "Wapani" in der Region unterwegs und spielt dabei Balafon (ein Xylophon mit untergehängten Kalebassen als Resonatoren) und das Saiteninstrument Ngoni. Außerdem trommelt er und verspricht: „My virtuos rhythms will keep you dancing all night long!“

Eintritt frei – gegen Spende



IN VERBINDUNG - TROTZ REPRESSION: INFORMATIONSVORANSTALTUNG SEEBRÜCKE LÜNEBURG

So. 12.09., 13:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Die Seebrücke Lüneburg freut sich auf ein Gespräch mit Dariush Beigui, Kapitän des Rettungsschiffs „luventa“, deren Crew sich – zusammen mit weiteren Helfern von „Ärzte ohne Grenzen“ und „Save the Children“ – in Italien vor Gericht behaupten muss, weil sie Tausende Flüchtlinge vor dem Ertrinken im Mittelmeer gerettet hat. Der abstruse Vorwurf:

Beihilfe zur illegalen Einwanderung. Das Schiff „luventa“ der Organisation „Jugend Rettet“ wurde 2017 auf Sizilien beschlagnahmt. Dariush wurde als Kapitän der luventa angeklagt. Ihm und den anderen Seenotretter:innen könnten Verurteilungen bis zu 20 Jahren Haft und 15.000 € Geldstrafe je geretteter Person bevorstehen. Dariush ist jetzt Teil der „Seewatch“-Crew und wir sind gespannt auf seinen Bericht.

Eintritt frei – gegen Spende



Eintritt frei – gegen Spende



MISCHPOKE

So. 12.09., 14:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Immer wieder beweist Mischpoke aus Hamburg ihre Qualitäten als erstklassige Live-Band mit unbändiger Spielfreude.

Längst ist diese Formation mit ihren fünf Vollblutmusikern über den Raum Hamburg hinaus bekannt und nimmt ihr



Publikum mit durch die Höhen und Tiefen des Lebens: Spielfreude, Tempo, Witz und Charme, aber auch Melancholie und Tiefe – diese Attribute kennzeichnen den Sound von Mischpoke. >> folgende Seite

Auf umjubelten und ausverkauften Konzerten in ganz Deutschland präsentiert Mischpoke ihre Melange aus verschiedenen Stilrichtungen und interkulturellen Einflüssen, ohne dabei jedoch den Spirit der Klezmerin zu vergessen: mal traditionell-klezmerisch, mal jiddisch, mal rumänisch-feurig. Eine Mischung, die nicht nur Klezmer-Fans begeistert!

Eintritt frei - gegen Spende



CULTURE 2 CULTURE THE MASKED PIANOMAN

So. 12.09.2021, 14:00
HOF DER KÜNSTE
VÖGELSEN

Niemand kennt seinen echten Namen, aber er liebt es, vor Publikum seine wunderbaren Klavier-Kompositionen zu spielen.

Er ist der Friedensbringer im stressigen Alltag, er ist die musikalische Erholung aller Suchen, er ist die Antwort auf die allgegenwärtige Frage „Wie komme ich zur Ruhe?“.

Die ganze Welt ist in Gefahr. Wir brauchen Superhelden gegen Klimawandel, Krieg und Hunger. Wer aber kümmert sich um unseren inneren Seelenfrieden?

The Masked Pianoman ist der jederzeit verfügbare Superheld für Deinen inneren Frieden. Seine wunderschönen, ruhigen und beruhigenden Kompositionen

versprechen spürbare Gelassenheit und tiefe Ruhe, um neue Kraft zu schöpfen. Musik in ihrer reinsten Form, Entspannung ohne Wörter, Ruhe für die Zuhörerseele. The Masked Pianoman liebt seine Sprache, die Sprache der Musik und berührt damit die Seele seines Livepublikums und von Millionen Hörern der Streaming-Plattformen.

Eintritt frei - gegen Spende



CULTURE 2 CULTURE CAFÉ DEL MUNDO

So. 12.09., 16:00 Uhr
HOF DER KÜNSTE
VÖGELSEN

Zehntausende Konzertbesucher jährlich, Millionen Aufrufe auf YouTube, ein Fankult wie bei Rockstars - Willkommen bei Café del Mundo, Deutschlands angesagtesten Flamenco-Gitaristen!

Ja, Sie haben richtig gelesen: Flamenco-Gitaristen! Das ist außergewöhnlich und einzigartig, das ist die Essenz von

Gitarre und die längst fällige Ausdehnung eines Instruments, das wir bisher nur aus der Folklore kennen.

Die Protagonisten Jan Pascal und Alexander Kilian sind gegensätzlich wie Feuer und Wasser - und doch ergänzen sie sich gerade dadurch zu einem Music Act auf Weltniveau. Ihr gemeinsamer Live-Auftritt ist der mitrei-



ßende Dialog zweier begnadeter Virtuosen, die sich bald umschmeicheln, bald herausfordern und einander ihr Bestes entlocken - intensiv und explosiv entsteht eine magische Aura, der sich nieman entziehen kann. Doch die beiden Instrumental-Künstler sind weit mehr als bloße Unterhalter: In ihrer Kunst beziehen sie Haltung und bekennen sich zur puren, originären Musik.

Lassen Sie sich überraschen von der unglaublichen musikalischen Vielfalt zweier Flamenco-Gitarren mit einem Repertoire, das ein feines Band zwischen Klassik und Jazz, Techno und World Music bindet.

Eintritt frei - gegen Spende



CULTURE 2 CULTURE CURLY STRINGS

So. 12.09., 16:00 Uhr
ONE WORLD
REINSTORF

Die Curly Strings aus Estland sind ein ganz besonderes String Quartett!

Diese sympathische, verspielte Energie und das intensive, perfekte Zusammenspiel, sowohl der Bandmitglieder als auch der



Musik, die sie vereinen: Etnische Folkklänge, einprägsame Melodien mit Texten in der klangvollen Muttersprache und

amerikanischer Bluegrass-Sound - das gab es in dieser Form vorher nicht! Abgerundet werden ihre Auftritte durch eine herzliche Präsentationsweise, sodass man immer weiter zuhören möchte.

Die Curly Strings haben in ihrer Heimat etwas geschafft, das weltweit wenigen Bands gelang: Als Folkmusiker haben sie die Popmusikszene erobert, denn - anders als andere Länder - geht Estland stolz und kreativ mit seinem kulturellen Erbe um und selbst die Jugend dort interessiert sich für die volkstümliche Musik.

Die erste erfolgreiche Tour in Deutschland 2018 und Auftritte mit großem symphonischem Orchester in Deutschland und Estland waren musikalische Höhepunkte. Nun kommen die Curly Strings nach einer Bypause mit jeder Menge neuer Ideen und Energie zurück und versprechen dem Publikum: "We meet again"!

Eintritt 18 €



BUNDESTAGSWAHL-PARTY

So. 12.09., 18:00 Uhr
ONE WORLD REINSTORF

Bleiben Sie doch noch ein bisschen im One World in Reinstorf und verfolgen Sie gemeinsam mit uns die ersten Hochrechnungen und Statements der Parteien zur Bundestagswahl live auf der großen Leinwand. Eintritt frei - gegen Spende

IMPRESSUM:
AUSBLICKKULTUR
c/o ONE WORLD Ostheide e.V.
Alte Schulstraße 1
21400 Reinstorf
Kontakt:
Redaktion@Ausblick-Kultur.de
V.i.S.d.P.: Jens Thomsen
Gestaltung: Kirsten Donat,
Die Mission, Hamburg
Druck: von Sternsche Druckerei,
Lüneburg

Auflage: 33.400, davon 4000 frei verteilt
(Beilage Landeszeitung für die Lüneburger Heide). Gefördert durch das Programm Neustart Kultur der Staatsministerin für Kultur und Medien.

VIELE KULTUREN

Live Musik im Saal & im Kulturgarten, regionale und internationale Küche, der Saal für Ihre Feier oder Tagungen, Kino, Regio-Shop & Bibliothek, Ausstellung, Pop-Up-Galerie, internationale Spiele, Ausbildung, Kurse, Integration und Treff

One World Kulturzentrum Ostheide e.V.
21400 Reinstorf, Alte Schulstraße 1
E-Mail: Vorstand@1W-lg.de
Tel.: 04137 81 49 490
www.1w-lg.net



**BRAUKURS
BRAUEREIFÜHRUNG
VERKOSTUNGEN**



Klein Sommerbeck 4
21368, Dahlenburg

Taglich geöffnet

Samstags und Sonntags
ab 15 Uhr

VHS REGION / KULTUR

DAS NEUE VHS-PROGRAMMHEFT IST DA!

Das neue VHS-Programm ist fertig: Prall gefüllt mit Ideen und Inspirationen, um wieder so richtig durchzustarten im kommenden Semester. Einfach mal #MACHEN ist das Motto - und das aus gutem Grund: "Gerade die Erfahrungen der Corona-Pandemie haben gezeigt, wie wichtig Inspiration, Mut, Tatkraft und Selbstvertrauen sind", sagt Geschäftsführerin Christiane Finner. Die über 800 Kurse sind eine Einladung zum Lernen und dazu, sich selbst weiterzuentwickeln, gemeinsam mit anderen kreativ zu werden und sich auszutauschen.

Die Macher:innen im VHS-Team beweisen mit den neuen Angeboten auch für das nächste Semester, dass die VHS die Menschen gleichermaßen abholt und inspiriert: Vom Schulabschluss bis zur beruflichen Zukunft in der Arbeitswelt 4.0, von Gesundheit und Fitness über kulturelle Bildung und Fremdsprachen bis zur Digitalisierung, Gesellschaftspolitik oder Umweltbildung vereint die VHS alle Themen unter ihrem Dach. Die über 500 Kursleiter:innen garantieren zudem mit ihrer Expertise die Qualität der Kurse und begeistern mit ihrem persönlichen Engagement. All das macht die VHS zu einem inspirierenden Lernort, der den Austausch zwischen Menschen nun nicht mehr nur online, sondern endlich auch wieder gemeinsam in Präsenz ermöglicht.

"Im Team überlegen wir immer wieder, wie wir uns als VHS attraktiv und innovativ weiterentwickeln können", sagt Christiane Finner. "Wir schauen, was die Menschen wollen und wohin die Gesellschaft sich bewegt - und natürlich, was direkt in Lüneburg und im Landkreis wichtig und gefragt ist."

Nähe und das gemeinsame Erleben ist ein Thema und so freut sich die Geschäftsführerin über neue Bildungs- und Kulturangebote vor Ort in den Samtgemeinden, etwa im Wald, Parks und Gärten, auf dem Ponyhof, in Ateliers und Werkstätten.

Da zur Bildung - der Hauptauftrag der VHS - immer auch

Kreativitätsförderung und persönliche Entwicklung gehören, bietet die VHS mit ihrem Kulturangebot zudem unzählige Möglichkeiten, kreativ tätig zu werden und zeigt damit auch die kulturell-künstlerische Vielfalt in unserer Region: Immerhin sind die Kursleiter:innen hier zu Hause und arbeiten ansonsten als Künstler:in und Kalligraf:in, als Musiker:in, Bildhauer:in oder Autor:in. Manch ein Teilnehmer hat hier eine neue Leidenschaft entdeckt und kontinuierlich ausgebaut und manch eine Kursleiterin hat sich eine solide Fanbase aufgebaut - und das gilt nicht nur für die Kreativ- und Kulturkurse. Denn auch mit ihren anderen

Angeboten bereichert die VHS das Leben und die Menschen in Stadt und Landkreis. (sfr)

Die Programme liegen ab sofort an der VHS und vielen weiteren Orten in Lüneburg und im Landkreis zum Mitnehmen aus. Die Kurse sind auch online abrufbar und können über die Homepage der VHS unter www.vhslg.de gebucht werden oder wenden Sie sich telefonisch an den VHS-Kundenservice unter 04131-1566-0 oder per E-Mail an info@vhslg.de.

Junge Talente füllen VHS-Räume

Mit ihrem neuen Ausstellungskonzept stellt die VHS ihr Haus in der Haagstraße im zweiten Semester 2021 so richtig auf den Kopf. Statt wie bisher nur das Foyer für die Kunst zu nutzen, stehen jetzt alle fünf Etagen mit über 1.000 qm als Ausstellungsfläche zur Verfügung, und zwar für junge Talente aus

Stadt und Landkreis Lüneburg. Der Programmbereich Junge VHS bietet gemeinsam mit verschiedenen Kooperationspartnern Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen Möglichkeiten, sich kreativ auszuprobieren und gibt den Raum, die eigene Persönlichkeit, kreative Fähigkeiten und soziale Kompetenzen weiterzuentwickeln und sich dabei künstlerisch mit gesellschaftlichen Fragestellungen auseinanderzusetzen. Mit der Ausstellung bekommen die Ergebnisse nun auch einen öffentlichen Raum.

In diesen Zeiten spielen natürlich die Corona-Erfahrungen der jungen Künstler:innen eine große Rolle und es stellt sich die Frage, wie die Kurse überhaupt zu den Kindern gekommen sind. "Zimmerkunst" hat die Kunstschule Ikarus e.V. ihr Projekt genannt. In Form eines Kunstbriefes haben die Kinder ihre Anregungen erhalten und dann losgelegt. Meist in kleinen Formaten. Mittlerweile darf wieder gemeinsam und auf schönem großem Papier gemalt werden. Ähnlich ist auch KRASS e.V. vorgegangen. Der Verein, der sich für die kulturelle Bildung benachteiligter Kinder und Jugendlicher einsetzt, hat ebenfalls die Kinder zu Hause mit Material und Anregungen versorgt. Die entstandenen Kunstwerke können neben der VHS auch an anderen Orten in Lüneburg wie dem Wasserturm oder in der Hofkünstlerei bewundert werden. Ebenfalls zu sehen, gibt es die Werke junger Talente aus den Kursen der Künstlerin Sabine Grade. Ein besonderes Highlight ist der Ausstellungsbereich ARTESSA, der jungen Lüneburger Künstlerin und Studentin der Kulturwissenschaften Tessa

Reinhart. Ihre Werke sind frisch, mutig, voller Kontraste und expressiver Farbigkeit und nimmt den Betrachter sofort gefangen.

Die Kunstausstellung wird ergänzt durch die Ergebnisse eines Geschichtsprojekts Lüneburger Schüler:innen gemeinsam mit der Geschichtswerkstatt zum Jubiläumsjahr "1.700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland". Die Schüler:innen zeigen Arbeiten, in denen sie sich mit dem jüdischen Leben in Lüneburg auseinandergesetzt haben.

Die Tickets können über www.vhslg.de gebucht werden oder wenden Sie sich an den VHS-Kundenservice unter 04131-1566-0 oder per E-Mail an info@vhslg.de.

Wanderausstellung

"Was' los, Deutschland!?"

06. 09. bis 17. 09.
Museum Lüneburg

„Was' los, Deutschland!?“ ist eine multimediale Ausstellung zu einem der meistdiskutierten Themen unserer Zeit. Sie soll vor allem junge Menschen darin unterstützen, sich gegen populistische und menschenverachtende Meinungen und Ideologien zu positionieren und die Welt in ihrer Komplexität wahrzunehmen.

Mit Betreten der Ausstellung tauchen die Besucher:innen in die Bild-Welt der bekannten muslimischen Comic-Zeichnerin Soufeina Hamed, bekannt unter ihrem Künstlernamen Tuffix, ein. Sie verleiht den 27 lebensgroßen Figuren einer multimedialen Szenerie ihre typischen Gesichter. Beschrieben werden kann die Ausstellung am ehesten wie ein eingefrorenes Theaterstück, durch das sich die Besucher:innen bewegen. Über Lautsprecher kommunizieren die Figuren miteinander, Videoeinspieler unterstützen die Unmittelbarkeit der Wirkung. Die dargestellten Alltagsszenen vermitteln Erfahrungen und Begegnungen junger Menschen in Deutschland - nicht nur muslimischer, in denen



Ausstellung Adendorf.

VHS REGION / KULTUR

verschiedene Aspekte rund um die Themen Islam, antimuslimischer Rassismus und Islamismus verhandelt werden.

Vertieft werden die Themen der Szenen durch Texte direkt an den Stationen, durch eine Wissensstation im Zentrum der Ausstellung sowie durch zwei interaktive Spielstationen.

„Was' los, Deutschland!?“ wurde von der CD-Kaserne Celle entwickelt und realisiert. An der interdisziplinären Ausstellungsentwicklung waren Islamwissenschaftler:innen, Kulturanthropologen:innen, Jugendmarketing-Spezialist:innen, Theaterschauspieler:innen, Kulturwissenschaftler:innen und Systemische Fachleute ebenso beteiligt wie Mitglieder des muslimischen, satirischen YouTube-Formats „Datteltäter“ und des Theaterkollektivs „Markus und Markus“.

Finanziert wird „Was' los, Deutschland!?“ durch das Landesdemokratiezentrum am Landespräventionsrat im Niedersächsischen Justizministerium mit Mittel aus dem Bundesprogramm „Demokratie leben!“ (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend) sowie durch die Stiftung Niedersachsen, das Niedersächsische Kultusministerium und die Sparkasse Celle.

Veranstalter ist das Museum Lüneburg in Kooperation mit AWO Jugendmigrationsdienst, KPR Lüneburg/Präventionsteam Polizeiinspektion Lüneburg, Bildungs- und Integrationsbüro Landkreis Lüneburg, BBS II Georg-Sonnin-Schule Lüneburg sowie der VHS Region Lüneburg.

Tanz: Ballett für Erwachsene

Körperbeherrschung, klassische Musik und der Eleganz der Bewegung. Das klassische Ballett fasziniert viele. Der Kurs bietet Erwachsenen die Gelegenheit, es einmal auszuprobieren oder Anfängerkenntnis zu erweitern.



Gunda Kreimeik,
Mi. 25.08. bis 10.11.,
19:30 - 20:45 Uhr,
12 Termine
Kursnummer 212-21795

Handwerk: Damastschmiedekurs

Schon die Römer und die Altsachsen kannten das Damastschmieden für ihre Waffen. Dabei werden verschieden harte Stähle verschweißt und gestreckt und bilden so die faszinierende Oberflächen mit den typischen flammigen oder blumigen Mustern.

In Kooperation mit AGIL - Büro für angewandte Archäologie.

Fr. 03.09., 15:00 - 20:00
Sa. 04.09., 09:00 - 17:00
So. 05.09., 09:00 - 17:00
Erlebnisschmiede Südergellersen; Im Alten Dorfe 5,
Südergellersen
Kursnummer: 212-23252

Sport: Fitnessboxen

Boxen ist kein Angriffssport, sondern ein Verteidigungssport. Erlernen Sie die besonderen Techniken und Taktiken des Boxens und verbessern Sie ihre körperliche und geistige Fitness. Box-Schmiede-Lüneburg e.V.

Do. 23.09. bis 09.12.,
19:00 - 20:30 Uhr,
12 Termine
Johannes-Rabeler-Schule,
B.d.St. Johanneskirche 21,
Lüneburg
Kursnummer: 212-32233

Musik: Achtsamkeit & Singen

Eine ganzheitliche Einführung in die befreiende Welt des Singens - besonders für diejenigen, die sich eigentlich nicht (mehr) zu singen trauen. Mit viel Lachen, Bewegung und Zeit für Achtsamkeitsübungen, Stimmübung, Atemübungen, Improvisation und Singen von Songs aus aller Welt.

Sylvia Lawaty,
So. 05.09., 11:00 - 16:30
Grundschule Im Roten Felde,
Friedrich-Ludwig-Jahn-Str. 2,
Lüneburg, Musikatelier
Kursnummer: 212-21555

Theater: Mit der Stimme überzeugen

Mit der Stimme Emotionen beim Gegenüber auslösen und ihr eine erzählerische Kraft geben - das möchten nicht nur Schauspieler. Das Publikum überzeugen Sie, wenn Sie wissen, was Sie erzählen, wenn Sie es erzählen und warum Sie es erzählen. Lernen Sie all dies durch jede Silbe, jedes Wort und jeden Ton zu transportieren.

Patrizia Margagliotta
Mo. 06.09. bis 04.10.,
18:00 - 19:30 Uhr,
5 Termine, Kultur am Markt,
Große Str. 2, Bardowick
Kursnummer: 212-21301

Du hast was drauf?

#ZEIGS DEN ANDEREN

Werde Kursleiter*in bei der VHS!
info@vhslg.de
04131 1566-0

Volkschule REGION Lüneburg
www.vhslg.de

VHS REGION / KULTUR

Malen:
Tiere in Bewegung

Lernen Sie verstehen, was eine Bewegung ausmacht und wie man sie in Malerei umsetzt. Der Kurs arbeitet mit Fotovorlagen und führt dann in einfachen Schritten zur Darstellung von Tieren in Bewegung.

Annette von Borstel,
Mo. 06.09. bis 11.10.,
18:30 - 20:00 Uhr,
6 Termine, VHS online,
Kursnummer: 212-22316

Computer:
Let's code together

In diesem Kurs werden wir gemeinsam programmieren, Dinge ausprobieren, voneinander lernen, Neues entdecken und Ideen und Erfahrungen austauschen. Der Kurs eignet sich für Jugendliche und Erwachsene, die bereits etwas Vorerfahrung mitbringen.

Simone Falk-Hiller,
Di. 07.09. bis 14.12.,
16:00 - 17:30 Uhr,
7 Termine
Kursnummer: 212-51700

Vortrag & Buch:
Man sollte viel
öfter einen
Mutausbruch haben:
Zukunft ist JETZT

Nichts ist sicher und doch scheint beinahe alles möglich. Unsichere Zeiten sind eine große Herausforderung: Digitalisierung, Globalisierung, Klimakatastrophe oder der Strukturwandel in der Arbeitswelt. Täglich müssen wir entscheiden, ob wir das Geschenk unendlich vieler Freiheiten annehmen oder ob wir uns an Sicherheiten klammern, die es gar nicht gibt. Das löst bei vielen von uns Angst aus. Ob Krise oder Wandel, es gibt keine Sicherheit. Lernen wir uns besser durch unsicheres Gelände zu manövrieren. Mut ist der Anfang von allem. Mut öffnet die Tür in eine neue Welt und ist die Zukunftskompetenz überhaupt, sagt die Diplomwirtschaftswissenschaftlerin Simone Gerwers. „Man sollte viel öfter einen Mutausschub haben!“

Simone Gerwers,
Mi. 08.09.,
19:00 - 20:30 Uhr
Kursnummer: 212-21100

Kultur:
Das Immaterielle
Kulturerbe
(wieder)entdecken

Musik, Tanz, Handwerkstechniken und regionale Bräuche bereichern den Alltag und sind wesentlicher Bestandteil des Zusammenlebens. Deshalb hat die UNESCO das „Immaterielle Kulturerbe“ ausgerufen.

Worum geht es dabei und was kann Kulturerbe sein? Wir beschäftigen uns im Kurs einführung mit diesen Fragen und lernen bereits anerkanntes Kulturerbe weltweit und hier in unserer Region kennen. Vor allem aber wird uns interessieren, welches immaterielle Kulturerbe Lüneburg zu bieten hat.

Dr. Vicky Kämpfe,
Mo. 04.10. bis 18.10.,
18:30 - 20:00 Uhr,
3 Termine,
Kursnummer: 212-21020

Sprachen:
Italienisch von Anfang
an - A1,1

Ist als Bildungsurlaub anerkannt. Ziel dieses Intensivkurses ist es, mit Wortschatz, Grammatik- und anderen Übungen sowie Rollenspielen die italienische Sprache so zu erlernen, dass Sie sich in alltäglichen Situationen verständlich machen und einfache Gespräche führen können. Der Kurs vermittelt außerdem praktisch verwendbare Kenntnisse für die Kommunikation mit Muttersprachlern und für den Aufenthalt vor Ort.

Alberto Orlacchio,
Mo. - Fr. 18.10. - 22.10.,
08:30 - 16:30, 5 Termine
Domäne, Mühlenstr. 3,
Scharnebeck, Raum 3
Kursnummer: 212-43601

Tanzen:
Swing refreshing

Sie haben schon den Lindy Hop Einsteiger- und mind. den Swing Basic Kurs I besucht, tanzen unregelmäßig aber gern Lindy Hop und möchten Ihre Kenntnisse auffrischen. Je nach den Wünschen und Vorkenntnissen werden den Teilnehmenden Inhalte aus den Swing Basic Kursen 1 bis 3 vermittelt.

Martha Piegrzik/
Horst-Rainer Niehoff,
Mi. 27.10. bis 15.12.,
18:30 - 20:00, 8 Termine,
One World Ostheide e.V.,
Alte Schulstr. 1, Reinstorf,
Kursnummer: 212-21718

Theater:
Playback-Theater
zum Kennenlernen -
online

Playback-Theater ist eine Form des Improvisationstheater bei dem Stimmungen, kleine Momente, Erlebnisse und persönliche Geschichten den Stoff für das Spiel auf der Bühne bieten.

Dorothea Erl,
Fr. 05.11.21, 18:00 - 21:00
vhs online
Kursnummer: 10212-21306

Malen:
Tiere in Bewegung

Lernen Sie verstehen, was eine Bewegung ausmacht und wie man sie in Malerei umsetzt. Der Kurs arbeitet mit Fotovorlagen und führt dann in einfachen Schritten zur Darstellung von Tieren in Bewegung.

Annette von Borstel,
Fr. 05.11., 17:00 - 20:00
Sa. 06.11., 10:00 - 17:00
Kursnummer: 30212-22318

DER VIELFALT
MIT RESPEKT
BEGEGNEN

Die VHS ist nicht nur ein Ort, an dem aktiv Integrationsarbeit betrieben wird, etwa durch Sprach- und Integrationskurse, sondern sie gibt Raum für einen lebendigen Austausch darüber, wie wir mit der Vielfalt von Herkunft und Lebensform als Gesellschaft leben wollen. In Diskussionsrunden, Vorträgen oder Kursen besteht die Möglichkeit für Austausch, Begegnung und Weiterbildung. Hier eine Auswahl an Angeboten:

Über den Islam
sprechen

Vortrag und Diskussionsrunde: Dieser Vortrag vermittelt Basiswissen zur Religion Islam sowie zur Frage, wie in Deutschland darüber gesprochen wird. In der Diskussionsrunde können sich die Teilnehmer:innen austauschen und die Frage klären, wie es vielleicht besser gehen kann. Die Veranstaltung ist eine Kooperation mit den KVHS Harburg, KVHS Uelzen und der Initiative Spielfeld Gesellschaft.

Jannik Veenhuis,
M.A. Islamwissenschaft,
Referent, Berater, Moderator
Fr. 03.09., 19:00 - 20:30
vhs online

VHS REGION / KULTUR

Diversity-
Training

Im Rahmen des Bundesprogramms "RESPEKT". Ziel des Trainings ist es, einen respektvollen Umgang aller miteinander zu erreichen. Die Teilnehmer lernen dabei die unterschiedlichen Facetten von Diversity und seine individuellen, institutionellen wie strukturellen Auswirkungen kennen und damit umgehen.

Helga Babara Gundlach,
Coach für Interkulturelle
Kompetenzen
Mi. 08.09., 18:00 - 20:30
Museum Lüneburg,
Willy-Brandt-Str. 1,
Lüneburg, Foyer

Geflohen, vertrieben -
angekommen!?

Die Seminarreihe befasst sich mit den Ursachen und Dimensionen von Gewaltmigration in Niedersachsen von 1945 bis 2021. Flucht und Vertreibung waren im 20. Jahrhundert gesellschaftlich bestimmende Themen und sie werden dies auch im 21. Jahrhundert sein.

In dieser Seminarreihe werden Zeitzeugen aus acht Jahrzehnten zu ihrer Geschichte und ihren persönlichen Erfahrungen in ihrem Herkunftsland, während der Flucht und nach der Ankunft in Deutschland befragt und für das kulturelle Gedächtnis gesammelt. In Kooperation mit dem Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e.V. und dem Büro der Niedersächsischen Landesbeauftragten für Heimatvertriebene, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler und dem Bund der Vertriebenen, Landesverband Niedersachsen

Dr. Wolfgang Schroeter,
Historiker und Buchautor
Mi. 15.09. bis 03.11.,
19:30 - 21:30, 5 Termine,
vhs online

Lustige Fettnäpfchen
oder ernsthafte
Missverständnisse?

Lesung und Gespräch mit Helga B. Gundlach über die Feinheiten im interkulturellen Miteinander.

Seit Langem sammelt und analysiert Helga B. Gundlach die kleinen Tücken des Alltags, die Zugewanderten wie Einheimischen im Miteinander zu schaffen machen können. Mal sind es lustige Erlebnisse, mal peinliche Situationen, manchmal werden handfeste Konflikte daraus. Aber wir können daraus lernen und zu einem besseren Verständnis finden! Wer Spaß an kleinen Erzählungen hat, endlich wissen will, was hinter bestimmten Verhaltensweisen steckt oder vielleicht auch eigene kleine Erlebnisse beisteuern mag, ist herzlich willkommen.

In Kooperation mit den KVHS Harburg, KVHS Uelzen und der Initiative Spielfeld Gesellschaft.

Helga Babara Gundlach,
Coach für Interkulturelle
Kompetenzen und Autorin
Do. 18.11., 19:00 - 20:30
vhs online

Gefördert durch

NEU
START
KULTUR

WENN NICHT ANDERS
ANGEGEBEN, FINDEN
DIE KURSE IM
VHS-HAUS IN DER
HAAGESTRASSE IN
LÜNEBURG STATT.

ANMELDUNG UND
INFORMATION UNTER:
WWW.VHSLG.DE



VERA BRIGGS SCHULTZ

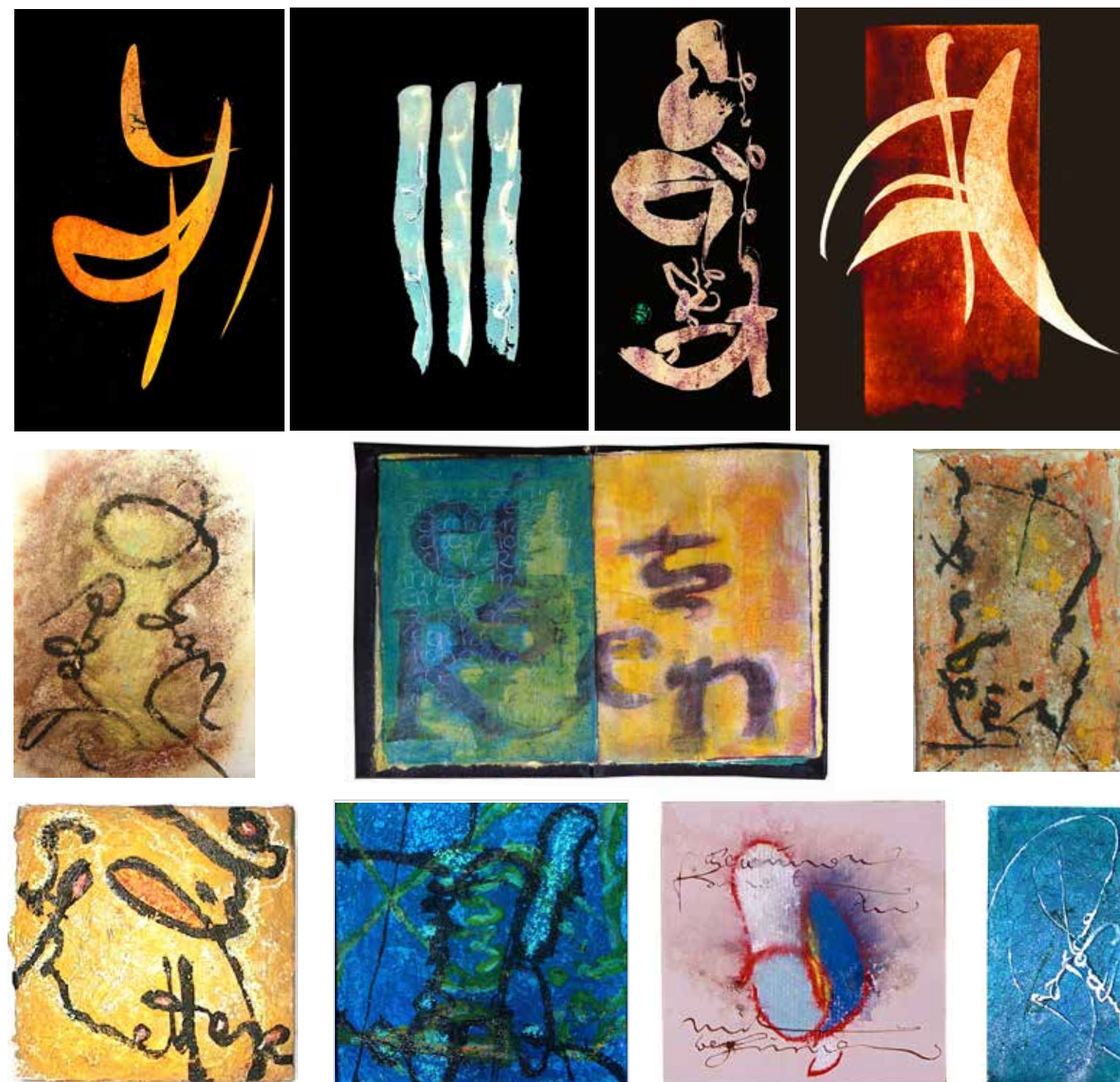


Während des Lockdowns war eines der Projekte, mit denen das ONE WORLD in Reinstorf sein Angebot erweitert hat, die Eröffnung einer kleinen aber feinen „Public Gallery“, die Künstlerinnen und Künstlern aus der Region offen steht und deren Arbeiten wir hier regelmäßig präsentieren werden. **Vera Briggs-Schultz.** Ihre Bilder laden auf Entdeckungsreisen ein. Sie wollen inspirieren und neue Perspektiven eröffnen, in Acryl auf Leinwand, mit kleinen Akzenten von Pastell. In Hamburg geboren und nahe Lüneburg aufgewachsen – immer mit vielen Geschichten – hat Vera Briggs-Schultz früh gelernt, diese zu imaginieren und später mit Farben auszudrücken. Ob Handlung, Person oder Atmosphäre, stets versucht sie, deren ganz besonderem Wesen und ihrer Vision einen authentischen Ausdruck zu verleihen. Es sind die frühen Wurzeln, auf die sie hierbei immer wieder zurückkommt: „Meine Eltern haben mir ihre Liebe zur Natur vorgelebt und so begeistert mich das Staunen über die Schönheit der Schöpfung weiterhin“, sagt sie. „Als Kinder gingen wir in den Wald, beobachteten Vögel, entdeckten Heilpflanzen und arbeiteten im Garten. Meine Freude an der Natur finden Sie in allen Bildern wieder. Diese zwei Einflüsse, das Narrative und die Natur, haben mich stark geprägt und motivieren mich immer wieder aufs Neue zum kreativen Gestalten.“



NORBERT BIRNBAUM

KALLIGRAPH UND MUSIKER - DIE MAGIE DER SCHRIFT



E in gezipftes A hat schon jeder gehört, auch ein gesungenes A. Aber wie klingt ein A, wenn es in Antiqua oder in Unziale geschrieben wird? Wenn meine Feder über das Papier kratzt, aus jedem Buchstaben ein filigranes Kunstwerk formt, dann ist er zu hören, der Klang des Alphabets.

Die Kalligraphie ist für mich weit mehr als die Kunst des schönen Schreibens. Für mich ist Schreiben auch Meditation, Leidenschaft und Ausdruck von Gefühlen. Sichtbare Sprache entwickelt sich zu einer Kunstform. Zunächst war ich 15 Jahre lang als mittelalterlicher Schreiber auf historischen Märkten in Europa unterwegs. Auf meinen späteren Reisen nach Japan und Taiwan begegnete ich der asiatischen Kalligraphie. Von diesen Kulturen inspiriert, entwickelte ich dann eine eigene expressionistische Kunst des Schreibens. Die Wörter meiner Kalligraphien sind in deutscher Sprache mit asiatischem Gestus geschrieben. Um sie entziffern zu können, muss die Bereitschaft vorhanden sein, jegliche Lesegewohnheiten abzulegen. Die Barnstedter haben sich daran gewöhnt und viele lieben es inzwischen, die Bilder zu enträtseln.



ALLE TERMINE AUF EINEN BLICK

Mi. 25.08. bis 10.11., 19:30 - 20:45 Uhr 12 Termine, VHS Lüneburg, Ballett für Erwachsene (Anfänger:innen oder mit geringen Vorkenntnissen) Kursnummer 212-21795	Fr. 03.09., 20:00 Uhr Jan Jakob & The Jetpacks, ONE WOLRD	Mo. 06.09. bis 11.10., 18:30 - 20:00 Uhr 6 Termine, VHS Lüneburg, Malen: Tiere in Bewegung - online Kursnummer 212-22316
Fr. 27.08., 16:00 Uhr DIE DELIKATEN: Freilufttheater „Don Quijote“, ONE WORLD	Sa. 04.09., 11:00 - 16:00 Uhr Tanzkurs „ALL TOGETHER NOW“ mit Christina Schray, ONE WORLD	Di. 07.09. bis 14.12., 16:00 - 17:30 Uhr 7 Termine, VHS Lüneburg, Computer: Let's code together Kursnummer 212-51700
Fr. 27.08., 20:00 Uhr MR. ZARKO, ONE WORLD	Sa. 04.09., 11:00 - 16:00 Uhr Malkurs Krass e. V., ONE WORLD	Di. 07.09., 18:30 Uhr Lesung Ulrike Draesner, ONE WORLD
Sa. 28.08., 20:00 Uhr Vladyslav Sendecki, ONE WORLD	Sa. 06.09. - Fr. 17.09.2021 VHS Lüneburg, Wanderausstellung "Was' los, Deutschland!?" Museum Lüneburg	Mi. 08.09., 19:00 Uhr Lesung „Rechtswende in Lateinamerika“, Buchhandlung Am Lambertiplatz
Sa. 28.08., 20:00 Uhr Figurentheater Marmelock & Streichquartett Aperto: „Haydn GEISTreich“, Gutskapelle Heiligenthal	Sa. 04.09., 16:00 Uhr Wolfgang Lühns Trio - Musik & Lesung, Dachs Brauerei Klein Sommerbeck	Mi. 08.09., 19:00 - 20:30 Uhr VHS Lüneburg, Vortrag & Buch: Man sollte viel öfter einen Mutausbruch haben Kursnummer 212-2110
So. 29.08., 15:00 Uhr Hauke Dressler: Die Reise ans Ende der Welt - Bilder, Vortrag, Dialog, ONE WORLD	Sa. 04.09., 18:00 Uhr ALMA - Performance, ONE WORLD	Do. 09.09., 19:00 Uhr Lesung „Wilma Steindling“, Buchhandlung Am Lambertiplatz
So. 29.08., 15:00 Uhr Wolfsburger Figurentheater Companie: Kindertheater „Freunde“, Hotel/Restaurant Heiligenthaler Mühle	Sa. 04.09., 18:30 Uhr Felix Meyer & Jonny vom Dahl, Dachs Brauerei Klein Sommerbeck	Do. 09.09., 20:00 Uhr Fjarill, ONE WORLD
So. 29.08., 16:00 Uhr Figurentheater Marmelock & Streichquartett Aperto: „Haydn GEISTreich“, Gutskapelle Heiligenthal	Sa. 04.09., 19:30 Uhr Schauspiel-Kollektiv: „Obszöne Fabeln von Daniel Fo“, KulturBäckerei Lüneburg	Do. 09.09., 20:00 Uhr DJ Dominik Eulberg, SaltBeach Lüneburg
So. 29.08., 17:00 Uhr MG3 Massoud Godemann Trio, ONE WORLD	Sa. 04.09., 20:00 Uhr Old Black Crow, ONE WORLD	Fr. 10.09., 18:00 Uhr Lesung „Iranische Gedichte von Forugh Farrokhzad“, ONE WORLD
September bis Oktober 2021 Ausstellung Angharad Williams, Halle für Kunst Lüneburg	So. 05.09., 11:00 - 16:30 Uhr 1 Termin, VHS Lüneburg, Musik: Achtsamkeit und Singen Kursnummer 212-21555	Fr. 10.09., 19:30 Uhr Jon Kenzie, KuKuK Wettenbostel
Mi. 01.09., 20:00 Uhr Performance LAUTSTARK - Im Sinne des guten Lebens, ONE WORLD	So. 05.09., 11:00 - 16:00 Uhr Tanzkurs „ALL TOGETHER NOW“ mit Christina Schray, ONE WORLD	Fr. 10.09., 20:00 Uhr Masnavi Duo, ONE WORLD
Do. 02.09., 19:30 Uhr Schauspiel-Kollektiv: „Obszöne Fabeln von Daniel Fo“, KulturBäckerei Lüneburg	So. 05.09., 11:00 - 16:00 Uhr Schmiede-Workshop, ONE WORLD	Sa. 11.09., 14:00 Uhr Alexandre Zindel Autoharp, ONE WORLD
Do. 02.09., 20:00 Uhr Martin Tingvall - Solo Piano, ONE WORLD	So. 05.09., 15:00 Uhr Figurentheater Marmelock: Kindertheater „Tafiti“, Hotel/Restaurant Heiligenthaler Mühle	Sa. 11.09., 15:00 Uhr Bad'n Shape, SaltBeach Lüneburg
Fr. 03.09., 15:00 - 20:00 Uhr, Sa./So. 04./05.09., 09:00 - 17.00 Uhr, 3 Termine, VHS Lüneburg, Damastschmiedekurs Kursnummer 212-23252	So. 05.09., 16:00 Uhr Dorothea Dietrich & Lucas von Corvin, Kokee & Chris Thornton, Garten Familie Uhde Eitzen 1	Sa. 11.09., 15:00 Uhr Trio Santeli, Garten Salzhausen
Fr. 03.09., 19:30 Uhr Schauspiel-Kollektiv: „Obszöne Fabeln von Daniel Fo“, KulturBäckerei Lüneburg	So. 05.09., 17:00 Uhr Evelyn Kryger, ONE WORLD	Sa. 11.09., 15:30 Uhr Nordsnø Ensemble, ONE WORLD
	So. 05.09., 18:00 Uhr Abi Wallenstein & August Spiegel, Garten Familie Uhde Eitzen 1	Sa. 11.09., 16:00 Uhr Albers Ahoi!, Hofkünstlerei Melbeck
	Mo. 06.09. bis 04.10., 18:00 - 19:30 5 Termine, VHS Lüneburg, Theater: Mit der Stimme überzeugen Kursnummer 212-21301	Sa. 11.09., 17:00 Uhr Bilander, Garten Salzhausen
		Sa.,11.09., 18:00 Uhr Bockum Band, ONE WORLD

ÄNDERUNGEN VORBEHALTEN

Sa. 11.09., 18:00 Uhr Brazzo Brazzone, SaltBeach Lüneburg	Mi. 27.10. bis 15.12., 18:30 - 20.00 Uhr 8 Termine, VHS Lüneburg Tanzen: Swing refreshing Kursnummer 212-21718	Hotel Restaurant Wassermühle Hauptstraße 10 21394 Heiligenthal (Südergellersen) Tel.: 04135 - 82 250 www.wassermuehle-heiligenthal.de ÖPNV: Bus 5007 bis Oedeme Dorf, weiter mit Bus 5251 bis Heiligenthal Ort
Sa. 11.09., 18:00 Uhr Bo Heart & Lisa-Marie Ramm, Hof der Künste Vögelsen	Fr. 05.11., 18:00 - 21.00 Uhr vhs online, Theater: Playback- Theater zum Kennenlernen - online Kursnummer 10212-21306	KulturBäckerei Dorette-von-Stern-Straße 2 21337 Lüneburg Tel.: 04131 - 40 03 738 www.kulturbaeckerei-lueneburg.de ÖPNV: Bus 5110, 5901
Sa. 11.09., 18:00 Uhr Duo Maliki, Wohnprojekt Speicherbogen	Fr. 05.11, 17:00 - 20.00 Uhr Sa. 06.11, 10:00 - 17:00 Uhr 2 Termine, VHS Lüneburg Malen: Tiere in Bewegung Kursnummer 30212-22318	KuKuK Wettenbostel Wettenbostel 3 29565 Wriedel Tel.: 05829 - 98 85 930 www.wettenbostel3.de
Sa. 11.09., 20:00 Uhr David Soyza Quartett, ONE WORLD		Museum Lüneburg Willy-Brandt-Str. 1 21355 Lüneburg www.museumlueneburg.de
Sa. 11.09., 20:00 Uhr Stephan Graf v. Bothmer - Piano Visions, Hof der Künste Vögelsen		ONE WORLD Ostheide e. V. Alte Schulstraße 1 21400 Reinstorf Tel.: 04137 - 81 49 490 www.1w-lg.de ÖPNV: Bus 5304 ab Lüneburg ZOB bis Barendorf Schule, weiter mit Bus 5362
Sa. 11.09., 20:00 Uhr Canan Uzerli & Band, Wohnprojekt Speicherbogen		SaltBeach Konrad-Zuse-Allee 21337 Lüneburg Tel. 04131 - 44 874 www.saltbeach.club ÖPNV: Bus 5014, 5002
Sa. 11.09., 20:00 Uhr Virker Ikke, Hofkünstlerei Melbeck		Familie Uhde Eitzen I Barnstedter Straße 4 29553 Bienenbüttel t.b.uhde@t-online.de ÖPNV: RE3 ab ZOB Lüneburg
Sa. 11.09., 20:30 Uhr Doubassin Sanogo & Wapani SaltBeach Lüneburg		Volkshochschule REGION Lüneburg Haagestraße 4 21335 Lüneburg Tel.: 04131 - 15 66 -0 info@vhslg.de
So. 12.09., 13:00 Uhr Seebrücke Lüneburg, Info-Veranstaltung, ONE WORLD		Wohnprojekt Speicherbogen Elisabeth-Maske-Straße 10 21337 Lüneburg utepca@web.de www.speicherbogen.de ÖPNV: Bus 5110, 5901
So. 12.09., 14:00 Uhr Mischpoke, ONE WORLD		
So. 12.09., 14:00 Uhr The Masked Pianoman, Hof der Künste Vögelsen		
So. 12.09., 16:00 Uhr Curly Strings, ONE WORLD		
So. 12.09., 16:00 Uhr Café del Mundo, Hof der Künste Vögelsen		
So. 12.09., 18:00 Uhr Wahl-Party, ONE WORLD		
Do. 23.09. bis 09.12., 19:00 - 20:30 Uhr 12 Termine, VHS Lüneburg, Fitnessboxen Kursnummer 212-32233		
Mo. 04.10. bis 18.10., 18:30 - 20.00 Uhr 3 Termine, VHS Lüneburg, Kultur: Das Immaterielle Kulturerbe (wieder)entdecken Kursnummer 212-21020		
Mo. 18.10. bis 22.10., 08:30 - 16:30 Uhr 5 Termine, VHS Lüneburg, Sprachen: Italienisch von Anfang an - A1,1 Kursnummer 212-43601		

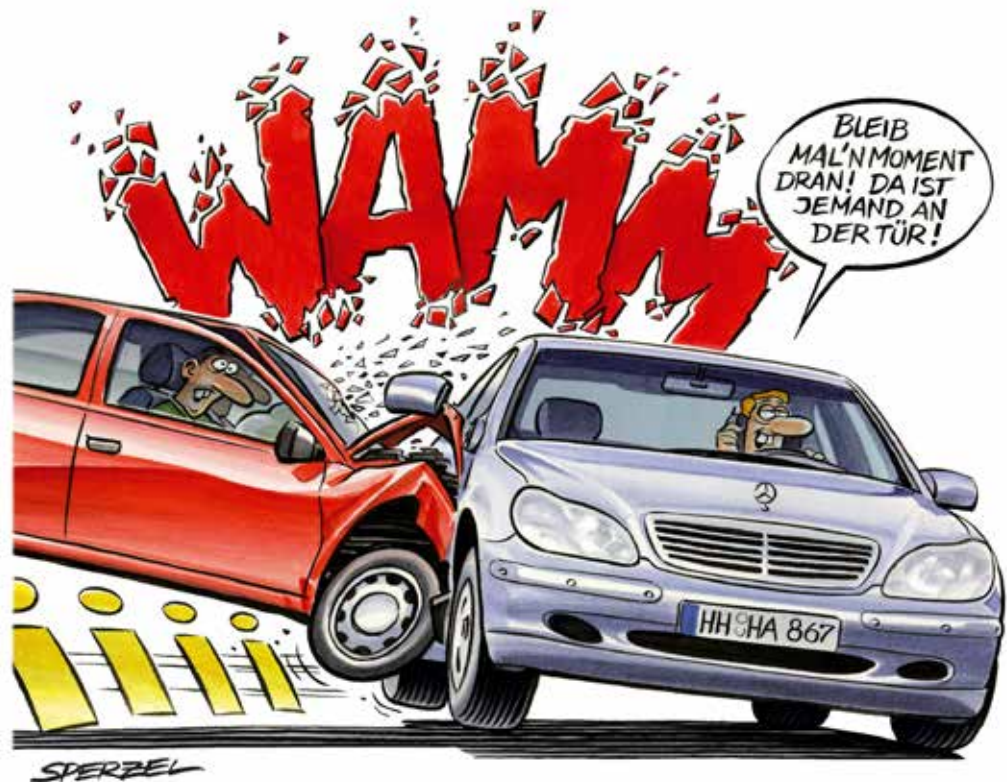
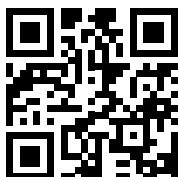
CARTOONIST, MUSIKER, FORMAT-ERFINDER

Eingefleischten Autofahrern dürfte es nicht entgangen sein, dass Wolfgang Sperzel in der Autobild jahrelang sein Unwesen trieb und uns humorvoll mit gekonntem Strich den täglichen Auto-Wahnsinn vor Augen führte.

Mit einem ausgeprägten Gespür für die Absurditäten unseres Alltags zeichnet Sperzel seine komische Kunst seit 28 Jahren in und um Lüneburg herum für Magazine, Zeitschriften und unzählige Bücher. Seine Entwürfe landen dann auch schon mal in den Überraschungseiern, auf Lkw-Planen gegen die A39, in Animationsfilmen oder im Papierkorb, wie er zu berichten weiß. Und demnächst auch regelmäßig hier, im „AusblickKultur“. Seine Werke sind auf www.sperzel.net zu begutachten, wenn die Seite demnächst neu freigeschaltet wird, womit sich der Meister des Ein-Bild-Witzes gerade noch herumschlägt.

In der Lüneburger Musikszene ist der Zweimetermann auch immer wieder als Bassist in Erscheinung getreten. Er bevorzugt das Genre Funk-Soul-Fusion und organisiert Sessions. In der Lüneburger Wunderbar war es „NoDudelJam“, woraus später die Band Soulife entstand. Bis zum Lockdown entwickelte sich dann „Groove'n'Klatsch“ im Café Klatsch mit einer Band grandioser Musiker zur besten Session in Town.

Am 22. Juli startet nun „One World“ mit Sperzels „Impro-Jam“, ein neues musikalisches Format (siehe Ankündigung). Keine Session im üblichen Sinne, sondern eine Art musikalische Improvisations-Show mit dem „Funkysized Groove Orchestra“ und Gästen. Wir dürfen gespannt sein!



SPERZELS KOMISCHE KUNST

